



GESCHÄFTSBERICHT 2025 NACH HGB



Über uns

Vorwort	4
---------------	---

Zusammengefasster Lagebericht des 11 88 0 Solutions AG-Konzerns sowie der 11 88 0 Solutions AG, Essen, für das Geschäftsjahr 2025

Vorbemerkungen.....	8
Grundlagen des Konzerns.....	8
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen.....	11
Geschäftsverlauf und Prognosevergleich.....	13
Finanzwirtschaftliche Situation.....	15
Forschung und Entwicklung.....	19
Mitarbeiter.....	20
Chancen- und Risikomanagement.....	20
Prognosebericht.....	33
Angaben nach § 289a und § 315a HGB und erläuternder Bericht gem. § 176 Absatz 1 Satz 1 AktG.....	35
Erklärung zur Unternehmensführung.....	37
Verbundene Unternehmen.....	39
Jahresabschluss der 11 88 0 Solutions AG (HGB).....	40

Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2025.....	45
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025.....	47
Anhang der 11 88 0 Solutions AG, Essen, für das Geschäftsjahr 2025.....	48
Anlagenspiegel der 11 88 0 Solutions AG.....	63
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	65
Unternehmensinformationen.....	73
Zukunftsbezogene Aussagen.....	74
Impressum.....	74

Vorwort

Das Geschäftsjahr 2025 war erneut sehr herausfordernd. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland blieben schwierig und belasteten insbesondere unsere Kernzielgruppe der kleinen und mittelständischen Unternehmen. In diesem Segment wurde im vergangenen Jahr eine bislang beispiellose Zahl an Insolvenzen verzeichnet. Allein im Dezember 2025 lag die Anzahl der beantragten Regelinsolvenzen laut Statistischem Bundesamt um 15,2 Prozent höher als im Vergleichszeitraum 2024.

Dennoch ist es uns gelungen, unser Umsatzniveau nahezu stabil zu halten. Wir haben die 11 88 0 Solutions AG mit neuen Produkten weiterentwickelt und gleichzeitig unsere internen Effizienzmaßnahmen planmäßig und konsequent fortgesetzt. Dadurch konnten wir den vielfältigen Herausforderungen erfolgreich begegnen und blicken insgesamt auf ein gutes Geschäftsjahr zurück.

Unser großes Bewertungsportal **erkenntenBESTEN** haben wir 2025 auf ein neues Level gehoben. Unternehmen können ihr Kundenmanagement mit verschiedenen Leistungspaketen optimieren, Nutzern steht eine Vielzahl neuer Features zur Verfügung, die die inhaltliche Suche erleichtern und für ein verbessertes Sucherlebnis sorgen. Dank Partnerkooperationen wie mit GetYourGuide können Tickets für Führungen, Erlebnistouren oder Sehenswürdigkeiten direkt über das Portal gebucht werden.

Das klassische Digitalgeschäft der 11880.com hat sich im Geschäftsjahr 2025 entsprechend unseren internen Planungen stabil entwickelt. Die Vielfalt der Leistungsbausteine, die wir unseren Kunden für ihre Online-Sichtbarkeit anbieten, wird nach wie vor gut angenommen. Ein Highlight war die Einführung eines Social-Media-Pakets im Spätsommer 2025, das unseren Unternehmenskunden auch in den sozialen Medien eine professionelle Präsenz ermöglicht. Das Paket wurde von Beginn an sehr gut angenommen. Bis Jahresende wurde ein Umsatz von mehr als 0,2 Millionen Euro generiert. Im vierten Quartal wurde bereits eine weitere Variante des Social-Media-Pakets eingeführt, mit der nahezu alle Kundenbedürfnisse abgedeckt werden.

Im zweiten Geschäftssegment, der Telefonauskunft, konnten wir 2025 ebenfalls eine positive Entwicklung verzeichnen. Zwar schrumpfte das Anrufvolumen bei der Telefonauskunft 11 88 0 marktbedingt weiter, der Rückgang fiel jedoch nicht ganz so stark aus wie in den Vorjahren. Der Bereich Call Center Services hat sich sehr erfreulich entwickelt. Zum Jahresende konnten wir Aufträge für Spendengalas akquirieren, die unser Team erfolgreich und zur großen Zufriedenheit der Kunden gemeistert hat. Schon jetzt steht fest, dass wir auch im kommenden Geschäftsjahr 2026 weitere Aufträge für Spenden-Hotlines übernehmen werden.

Ein weiterer Meilenstein war der Umzug in neue Büroräume an unserem Hauptstandort in Essen im Sommer 2025, der auf Initiative des Vermieters erfolgte. Wir haben die Situation durch eine vorausschauende und konsequente Verhandlungsführung optimal für uns genutzt und eine äußerst vorteilhafte Lösung erzielt: Der Vermieter hat sämtliche Umzugskosten für die von uns gewählte moderne Ausstattung übernommen. Die neue, inspirierende Arbeitsumgebung bringt unsere Teams enger zusammen und sichert uns zugleich eine spürbare und nachhaltige Kostenentlastung in den kommenden Jahren.

Für das Geschäftsjahr 2026 haben wir uns erneut viel vorgenommen: Wir wollen **erkenntenBESTEN** weiter ausbauen und gemeinsam mit Kooperationspartnern verschiedener Branchen neue Angebote für unsere Kunden und Nutzer entwickeln.

Im Bereich Call Center Services wollen wir an das erfolgreiche zweite Halbjahr 2025 anknüpfen und weitere Neukunden gewinnen. Dabei erschließen wir auch neue Branchen und testen zusätzliche Möglichkeiten wie die Abwicklung einzelner Wohltätigkeitsveranstaltungen.

und Spenden-Hotlines. Mit unserer jahrzehntelangen Expertise und unseren hohen technischen Standards verfügen wir über beste Voraussetzungen für weiteres erfolgreiches Wachstum.

Ich habe das Unternehmen nach zehneinhalb Jahren zum Jahresende 2025 verlassen, führe die Geschäfte jedoch noch so lange weiter, bis mein Nachfolger übernimmt. Mit Martin Walter übernimmt zum 1. Mai 2026 ein ausgewiesener Technologiemanager mit fundiertem Know-how und ausgeprägtem Innovationsgeist. Mit seiner Erfahrung und seinem Profil ist die 11 88 0 Solutions AG sehr gut positioniert, um ihren Wachstumskurs fortzusetzen und den Unternehmenswert zu steigern.

Ich danke Ihnen ganz herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre langjährige Unterstützung.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, reading "Christian Maar". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

Christian Maar

Vorstandsvorsitzender 11 88 0 Solutions AG

Essen, 23. April 2026



**Zusammengefasster Lagebericht des 11 88 0 Solutions Konzerns
sowie der 11 88 0 Solutions AG**

Vorbemerkungen.....	8
Grundlagen des Konzerns.....	8
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen.....	11
Geschäftsverlauf und Prognosevergleich.....	13
Finanzwirtschaftliche Situation.....	15
Forschung und Entwicklung.....	19
Mitarbeiter.....	20
Chancen- und Risikomanagement.....	20
Prognosebericht.....	33
Angaben nach § 289a und § 315a HGB und erläuternder Bericht gem. § 176 Absatz 1 Satz 1 AktG...	35
Erklärung zur Unternehmensführung.....	37
Verbundene Unternehmen.....	39
Jahresabschluss der 11 88 0 Solutions AG (HGB).....	40

Zusammengefasster Lagebericht des 11 88 0 Solutions AG-Konzerns sowie der 11 88 0 Solutions AG, Essen, für das Geschäftsjahr 2025

1. Vorbemerkungen

Der vorliegende Lagebericht fasst den Lagebericht des 11 88 0 Solutions AG-Konzerns und den Lagebericht der 11 88 0 Solutions AG zusammen. Wir berichten darin über den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses sowie über die Lage und die voraussichtliche Entwicklung des Konzerns und der 11 88 0 Solutions AG. Die Informationen, die sich auf die 11 88 0 Solutions AG beziehen, sind unter Kapitel 13 „Jahresabschluss der 11 88 0 Solutions AG (HGB)“ mit den entsprechenden Angaben enthalten. Der Konzernabschluss mit dem Konzernlagebericht sowie der Jahresabschluss der Konzernmuttergesellschaft 11 88 0 Solutions AG werden gemeinsam gemäß § 298 Abs. 2 S. 2 in Verbindung mit § 315 Abs. 5 HGB offengelegt.

Wir berichten nach dem Deutschen Rechnungslegungsstandard 20 (DRS 20) „Konzernlagebericht“.

2. Grundlagen des Konzerns

Zum Zweck der internen Berichterstattung und Unternehmenssteuerung unterteilt die 11 88 0 Solutions-Gruppe ihre Aktivitäten in zwei Geschäftssegmente: Digital und Telefonauskunft. Die geschäftlichen Aktivitäten beider Segmente konzentrieren sich fast ausschließlich auf den deutschen Markt.

Die 11 88 0 Solutions AG als Muttergesellschaft der 11 88 0 Solutions-Gruppe übt neben ihrer Holdingfunktion eine eigene operative Geschäftstätigkeit im Segment Telefonauskunft aus.

Im Segment Digital bietet die 11 88 0 Solutions-Gruppe Online-Pakete für eine breite und effiziente Internetpräsenz kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) an. Zu einem solchen Paket zählen neben dem Eintrag im Branchenverzeichnis 11880.com und dem Eintrag in einem passenden 11 88 0-Fachportal auch das Angebot des Eintragsservices in weiteren Auskunftsportalen, Google Ads sowie Microsoft Advertising und die Produktion von Webseiten. Weiterhin werden Pakete zum aktiven Bewertungsmanagement über unsere Suchmaschine für Online-Bewertungen werkenntdenBESTEN.de angeboten. Darüber hinaus gehört Addressable TV (ATV) zum Produktportfolio. ATV liefert maßgeschneiderte TV-Werbung gezielt an kundenspezifische Zuschauer.

Über die Tochtergesellschaft FAIRRANK GmbH werden die Kerndienstleistungen Suchmaschinenoptimierung (SEO), Online-Werbung, Suchmaschinenwerbung (SEA) und Usability-Optimierung angeboten. Die Ormigo GmbH stärkt das Pay-per-Lead-Geschäft des 11 88 0-Konzerns.

Für größere Unternehmen bietet die 11 88 0 Solutions-Gruppe außerdem Einzelplatz- oder Netzwerklösungen für den Zugang zum aktuellen Datenbestand des digitalen Telefon- und Branchenbuchs an.

In ihrem zweiten Geschäftsbereich, dem Segment Telefonauskunft, bietet die 11 88 0 Solutions-Gruppe Dienstleistungen rund um die Telefonauskunft an. Mit einem Anruf bei der Servicenummer erhält der Verbraucher telefonisch, per E-Mail oder SMS-Telefonnummern, Adressen in Deutschland und der Welt sowie weitere Informationen zu Fahr- oder Flugplänen, Aktienkursen, Kinoprogrammen, Hotelbuchungen und vielem mehr. Auf Wunsch wird der Anrufer auch direkt an den gewünschten Teilnehmer weitervermittelt. Das sogenannte klassische Auskunftsgeschäft entwickelt sich rückläufig.

Im Segment Telefonauskunft übernehmen die Mitarbeiter der 11 88 0 Solutions-Gruppe ebenfalls Kundendienstleistungen im Rahmen des Call Center Services. Ihr Ziel ist es, Probleme zu bewältigen, Anfragen effizient zu bearbeiten und die Qualität der Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern, um den steigenden Anforderungen des Marktes gerecht zu werden. Darüber hinaus wird ein telefonischer Sekretariatsservice angeboten.

Grundlagen der Berichterstattung

Die 11 88 0 Solutions-Gruppe nutzt für Steuerungszwecke innerhalb ihrer Geschäftssegmente Digital und Telefonauskunft ein System entscheidungsrelevanter Kennzahlen. Um auf aktuelle Entwicklungen und Veränderungen im operativen Geschäft zeitnah reagieren zu können, greift der Konzern in allen Geschäftsbereichen auf monatliche, wöchentliche und tagesaktuelle Reporting-Instrumente zu. Im finanzbezogenen Bereich sind das v. a. die zentralen Kenngrößen Umsatz, Profitabilität (EBITDA) sowie Cash-Bestand. Alle genannten Kennzahlen werden auf Konzernebene ermittelt und gesteuert.

Im nicht-finanbezogenen Bereich wird auf unterschiedliche Kennzahlen zurückgegriffen: Im Segment Digital wird auf die nicht-finanbezogenen Kennzahlen „Neu-“ und „Bestandskundenentwicklung“ sowie „Kündigungsquote“ zurückgegriffen. Diese Kennzahlen ermöglichen einen Rückschluss auf den Grad der Kundenbindung und Kundenzufriedenheit. Im Segment Telefonauskunft spielen die nicht-finanbezogenen Kennzahlen Anrufvolumen und Umsatz pro Call eine zentrale Rolle.

Finanzbezogene Kennzahlen

Umsatz

Der Umsatz auf Konzernebene ist eine der zentralen Steuerungsgrößen. Der Konzernumsatz setzt sich aus den Umsätzen der Segmente Digital und Telefonauskunft zusammen.

Innerhalb des Segments Digital werden Umsätze für das Mediageschäft im Neukunden- sowie im Bestandskundengeschäft erwirtschaftet. Die Basis für eine nachhaltige Umsatzentwicklung ist dabei eine effiziente Vertriebsmannschaft im Neukundengeschäft sowie ein auf Kundenbindung ausgerichtetes Bestandskundenmanagement mit Fokus auf speziell für den Kunden optimierte Produkte. Zusätzlich werden im Produktbereich Softwarelösungen digitale Telefon- und Branchenbücher auf DVD und Intranet-Lösungen sowie Datenbank-Lösungen angeboten. Die FAIRRANK GmbH bedient vorrangig Mittelstandskunden mit Lösungen vor allem im Bereich Suchmaschinenoptimierung und Suchmaschinenwerbung. Die Ormigo GmbH bietet Dienstleistungen im Rahmen des Pay-per-Lead-Geschäfts an.

Im Segment Telefonauskunft wird der Umsatz sowohl im klassischen Geschäftsfeld als auch im Call Center Services im Wesentlichen als Produkt aus Anrufvolumen, Anrufdauer und Preis je Minute determiniert. Das Anrufvolumen setzt sich zusammen aus Anrufen aus dem Festnetzbereich sowie den Netzen der Mobilfunkbetreiber, wobei sich die Tarife je nach Netzbetreiber und Call Center Services-Kunden unterscheiden können.

Profitabilität

Die für den Konzern zentrale Kennzahl zur Steuerung der Profitabilität ist das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen). Die 11 88 0 Solutions-Gruppe steuert mit dieser Kenngröße die Konzernprofitabilität.

Cash-Bestand

Die Betrachtung dieser Kennzahl ermöglicht unter anderem die Beurteilung der finanziellen Stabilität des gesamten Konzerns. Mit Hilfe dieser Information ist die 11 88 0 Solutions-Gruppe in der Lage, ihre Finanz- und Vermögenslage zu bewerten, zu steuern und zu optimieren.

Der Cash-Bestand berechnet sich auf Konzernebene als Summe aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteln mit Verfügungsbeschränkungen.

Nicht-finanzbezogene Kennzahlen

Neukunden- und Bestandskundenentwicklung sowie Kündigungsquote als Kennzahlen zur Messung von Kundenbindung und -zufriedenheit im Segment Digital

Ein hohes Maß an Kundenbindung und -zufriedenheit ist besonders für die Weiterentwicklung des Geschäftssegments Digital von großer Bedeutung. Im Kern geht es darum, zahlende Kunden durch ein Betreuungskonzept langfristig und nachhaltig an das Unternehmen zu binden. Dadurch werden zukünftige Umsätze gesichert und die Profitabilität des Segments Digital gesteigert.

Quantifizierbare Kenngrößen im Rahmen von Kundenbindung und Kundenzufriedenheit sind insbesondere die Kündigungsquote (Abwanderungsrate) sowie die Entwicklung der Anzahl von Neu- und Bestandskunden.

Die Kündigungsquote definiert sich als die Summe aller Kündigungen des Geschäftsjahres berechnet auf den durchschnittlichen Kundenbestand des Geschäftsjahres.

Anrufvolumen und Umsatz pro Call im Segment

Telefonauskunft

Ursächlich für den seit Jahren beobachtbaren, kontinuierlichen Rückgang im Markt der Telefonauskunft ist das veränderte Nutzungsverhalten der Konsumenten in Richtung digitaler Informationsbeschaffung. Umso wichtiger ist es für die 11 88 0 Solutions-Gruppe, eine möglichst exakte Vorhersage für die Entwicklung des Anrufvolumens zu treffen. Die 11 88 0 Solutions-Gruppe verfügt nach Auffassung der Gesellschaft über ein effizientes Reporting-System, bewährte Forecast-Modelle sowie jahrelange Erfahrungswerte. Auf dieser Basis ist es möglich, eine effiziente Planung der notwendigen Personalkapazitäten für die Call Center vorzunehmen. Darüber hinaus bildet der Umsatz pro Call eine wichtige Steuerungsgröße mit direkter Auswirkung auf die Entwicklung der Umsatzerlöse und das Ergebnis in diesem Segment.

Mitarbeiterzufriedenheit

Auch im Jahr 2025 wurden die Rahmenbedingungen für eine moderne und leistungsstarke Arbeitswelt konsequent weiterentwickelt. Mit dem Umzug in neu gestaltete Büroräume hat die Gesellschaft ein Umfeld geschaffen, das konzentriertes Arbeiten, bereichsübergreifende Zusammenarbeit und persönliche Begegnung gleichermaßen fördert. Neben funktionalen und flexibel nutzbaren Arbeitsplätzen bieten Bereiche für Austausch, gemeinsame Pausen sowie Angebote zur Regeneration Raum für Teamgeist und Motivation.

So werden die Anforderungen der 11 88 0 Solutions AG mit den Erwartungen an eine zeitgemäße Arbeitskultur verbunden und optimale Voraussetzungen für individuelle Entfaltung und nachhaltige berufliche Weiterentwicklung geschaffen. Ergänzend dazu werden Mitarbeiter mit gezielten Angeboten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung unterstützt – von praxisnahen

Schulungen und Fortbildungen bis hin zu transparenten Karrierewegen. So fördert 11 88 0 Solutions individuelles Wachstum, stärkt langfristig die Mitarbeiterbindung und schafft optimale Voraussetzungen für nachhaltigen Unternehmenserfolg.

Eine moderne technologische Ausstattung und eine leistungsfähige IT-Infrastruktur bilden die Grundlage für effiziente und reibungslose Arbeitsprozesse. Die Mitarbeiter verfügen über zeitgemäße Systeme und die notwendigen digitalen Ressourcen, um Arbeitsabläufe sowohl im Büro als auch im Rahmen mobiler und hybrider Arbeitsmodelle kontinuierlich zu optimieren. Ein verlässlicher technischer Support stellt dabei sicher, dass produktives Arbeiten jederzeit gewährleistet ist.

Die Möglichkeit, individuell und flexibel – sei es hinsichtlich der Arbeitszeiten oder des Arbeitsortes (z. B. Homeoffice) – zu arbeiten, ist nach wie vor ein entscheidender Faktor für die Mitarbeiterzufriedenheit.

Diese Elemente sind entscheidend, um Engagement und Zufriedenheit der gesamten Belegschaft nachhaltig zu sichern und gleichzeitig die Attraktivität als Arbeitgeber in einem sich wandelnden Arbeitsmarkt zu stärken: Während sich die Situation im Personalmarkt insgesamt moderat entspannt hat, bleibt insbesondere im Bereich Webentwicklung und Vertrieb der Wettbewerb um qualifizierte Talente hoch. Umso wichtiger ist es, gezielt Experten zu gewinnen und diese langfristig zu binden.

Auch im Jahr 2025 wirken politische und geopolitische Krisen spürbar auf das Arbeitsumfeld ein. Die anhaltenden globalen Unsicherheiten können zu erhöhtem Stress und zusätzlichen Belastungen führen – sei es durch Sorgen um die eigene Sicherheit, das persönliche Umfeld oder wirtschaftliche Entwicklungen.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, passt die 11 88 0 Solutions AG Arbeitsabläufe kontinuierlich an und fördert einen offenen, transparenten Austausch auf allen Unternehmensebenen. Zudem werden Herausforderungen im Bereich Diversität und Inklusion ernstgenommen, um ein respektvolles und harmonisches Miteinander sicherzustellen.

Die fortschreitende Digitalisierung hat hybride Arbeitsmodelle ermöglicht, welche die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben nachhaltig optimieren. Gerade in Zeiten globaler Krisen ist sich der Konzern der Verpflichtung bewusst, die Sicherheit und das Wohlbefinden aller Mitarbeiter in den Mittelpunkt zu stellen. Die 11 88 0 Solutions AG ist stolz auf ein internationales Team mit Mitarbeitern aus über 20 Nationen, das in einem respektvollen und friedlichen Miteinander zusammenarbeitet.

Auch im vergangenen Jahr wurden die Bedürfnisse, Wünsche und Interessen der Mitarbeiter in strategische Entscheidungen integriert. Die Unternehmensführung weiß: Nur eine zufriedene und engagierte Belegschaft ist die Basis für den langfristigen Erfolg des Konzerns. Deshalb setzt sie alles daran, Talente zu gewinnen, zu fördern und zu halten – unterstützt durch eine inspirierende Arbeitsumgebung und eine offene Führungskultur, die auf gegenseitigem Vertrauen, Respekt und Leistungsbereitschaft beruht. Kontinuierliche Investitionen in Aus- und Weiterbildung sowie die Förderung einer experimentierfreudigen und lernbereiten Unternehmenskultur sind selbstverständlich.

Die 11 88 0 Solutions-Gruppe kann auf das Engagement ihrer Belegschaft bauen, das sich in hoher Leistungsbereitschaft, Begeisterung für die Arbeit und einer tiefen Verbundenheit mit dem Konzern zeigt.

3. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Nachgenannte Daten basieren auf der ifo Konjunkturprognose Winter 2025, entnommen dem ifo Schnelldienst digital, Sonderausgabe Dezember 2025.

Die Inflationsraten gingen in vielen Industrieländern im Jahresverlauf weiter zurück. Infolgedessen verringerte sich der geldpolitische Restriktionsgrad schrittweise. Dennoch blieb die Geldpolitik insgesamt weiterhin restriktiv ausgerichtet. Die Unsicherheit an den Finanzmärkten blieb hoch.

Im Euroraum entwickelte sich die Wirtschaftsleistung im Jahr 2025 moderat. Für das Gesamtjahr wird ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 1,4 % erwartet. Für die Jahre 2026 und 2027 prognostiziert das ifo Institut ein Wachstum von 0,9 % bzw. 1,3 %. Während der private Konsum durch steigende Realeinkommen gestützt wurde, belasteten außenwirtschaftliche Unsicherheiten weiterhin die industrielle Produktion und Exportwirtschaft.

Die deutsche Wirtschaft befand sich auch im Geschäftsjahr 2025 in einer Phase geringer gesamtwirtschaftlicher Dynamik. Für das Jahr 2025 wird ein Anstieg des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts um 0,1 % erwartet. Für 2026 und 2027 wird eine leichte Belebung mit Wachstumsraten von 0,8 % bzw. 1,1 % prognostiziert. Die konjunkturelle Entwicklung blieb durch strukturelle Herausforderungen geprägt, insbesondere durch die fortschreitende Digitalisierung, die Transformation hin zu klimaneutralen Produktionsstrukturen, demografische Veränderungen sowie geopolitische Unsicherheiten.

Der industrielle Sektor zeigte weiterhin Schwäche, während sich der Dienstleistungsbereich stabiler entwickelte. Die Investitionstätigkeit blieb insgesamt zurückhaltend, insbesondere im Mittelstand. Unternehmen fokussierten sich verstärkt auf Effizienzsteigerungen, Kostenkontrolle sowie auf Maßnahmen mit kurzfristig messbarem wirtschaftlichem Nutzen.

Insgesamt war das gesamtwirtschaftliche Umfeld im Geschäftsjahr 2025 weiterhin herausfordernd und von erhöhter Unsicherheit geprägt.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nachgenannte Daten basieren auf dem OVK-Report 2025/02 des Online-Vermarkterkreises (OVK) im Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e. V. (Stand September 2025).

Der deutsche Online-Display- und -Videowerbemarkt setzte im Geschäftsjahr 2025 seinen Wachstumskurs fort. Nach Angaben des OVK stiegen die Netto-Umsätze von 6.099 Mio. EUR im Jahr 2023 auf 6.877 Mio. EUR im Jahr 2024. Für das Jahr 2025 wird ein weiterer Anstieg auf 7.464 Mio. EUR prognostiziert.

Der größte Anteil der Umsätze entfällt weiterhin auf programmatisch gebuchte Werbung. Der Anteil programmatischer Umsätze lag 2024 bei 76 % und wird für 2025 mit 78 % erwartet. Damit setzt sich die strukturelle Verschiebung hin zu datengetriebenen und automatisierten Buchungsprozessen fort.

Neben dem quantitativen Wachstum ist der Markt zunehmend durch technologische Weiterentwicklungen, insbesondere im Bereich datenbasierter Optimierung und Automatisierung, geprägt. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an Transparenz, Markensicherheit und regulatorische Konformität.

Der strukturelle Trend hin zu digitaler, performanceorientierter Werbung bleibt damit intakt. Werbebudgets werden verstärkt auf Kanäle mit hoher Messbarkeit und unmittelbarer Erfolgskontrolle ausgerichtet.

Zu den wesentlichen Planungsannahmen verweisen wir auf unsere Ausführungen in Kapitel 8 Chancen- und Risikomanagement.

4. Geschäftsverlauf und Prognosevergleich

Gesamteinschätzung des Managements zum Geschäftsverlauf

Die 11 88 0 Solutions AG hat das im Jahr 2023 gestartete Effizienzprogramm auch 2025 konsequent fortgeführt und entsprechend dem wirtschaftlichen Umfeld angepasst. Das gesamte Jahr über wurden weiterhin sämtliche Produkte, Prozesse und Kapazitäten in den beiden Segmenten Digitalgeschäft und Telefonauskunft kontinuierlich auf Effizienz und Profitabilität überprüft, um eine positive Geschäftsentwicklung weiterhin zu forcieren. Da auch im Geschäftsjahr 2025 wesentliche Kundenforderungen gezielt bereinigt und ausgebucht wurden, sind die Wertminderungen auf Forderungen zum Stichtag im aktuellen Jahr erneut leicht gesunken. Ein Beispiel für die Fortführung des Effizienzprogramms ist die erfolgreiche Reduzierung der Mietkosten an unserem zentralen Standort in Essen: Durch die im Jahr 2024 erfolgte Neustrukturierung des Mietverhältnisses am Standort Essen konnte mit Wirkung ab Mitte 2025 ein neuer Mietvertrag mit einer Laufzeit von 123 Monaten zu attraktiveren Mietkonditionen abgeschlossen werden. Unter anderem wurde ein Vermieterzuschuss in Höhe von 1,0 Mio. EUR vereinbart, der die Investitionen in die umfassende Modernisierung und Einrichtung des neuen Hauptquartiers vollständig deckt. Eine erste Tranche wurde zum Ende des Geschäftsjahres 2024 ausgezahlt (0,4 Mio. EUR) und die Auszahlung des restlichen Vermieterzuschusses erfolgte zum Anfang des Berichtsjahres (0,6 Mio. EUR).

Im Geschäftsjahr wurde zudem kontinuierlich an der Entwicklung KI-gestützter Lösungen gearbeitet, um Produkte und Dienstleistungen weiter zu verbessern und zielgruppenspezifischer auszurichten sowie die Effizienz interner Prozessabläufe nachhaltig zu steigern.

Der Konzernumsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 betrug 54,2 Mio. EUR (Vorjahr: 55,6 Mio. EUR).

Im Digitalgeschäft lag auch im Jahr 2025 der Fokus auf einer stärkeren Wertschöpfung von werkenntdenBESTEN, der Suchmaschine für Online-Bewertungen. Das Einstiegsprodukt, das Unternehmen automatisch über neue Kundenbewertungen informiert, die Sichtbarkeit positiver Rezensionen erhöht, die Sammlung neuer Bewertungen erleichtert sowie dem Kunden ein persönliches Bewertungssiegel für die eigene Webseite bietet, wurde um ein neues Paket ergänzt. Mit der Einführung des Pakets „Bewertungsmanagement Plus“ wird den Kunden die Möglichkeit geboten, ihr eigenes Siegel auf weiteren Portalen auszuspielen und mithilfe von KI auf Bewertungen zu antworten. Im Laufe des Geschäftsjahres 2026 ist eine Erweiterung des Pakets um eine KI-gestützte Auswertung der Bewertungen sowie einen Wettbewerbsvergleich geplant. Da Kundenbewertungen eine entscheidende Rolle bei Kaufentscheidungen spielen, plant die 11 88 0 Solutions AG, das Angebot von werkenntdenBESTEN auch 2026 weiter zu forcieren.

Zudem konnte das neue Social-Media-Ads-Produkt seit September 2025 erfolgreich vermarktet werden. Kunden hatten erstmals die Möglichkeit, die Erstellung und Ausspielung von Social-Media-Anzeigen zu buchen, um mit vergleichsweise geringem zeitlichem und monetären Aufwand mehr Reichweite in den sozialen Netzwerken zu erzielen.

Im Segment Telefonauskunft hat sich die Gesellschaft im Bereich Call Center Services auf die zukünftige Neukundengewinnung konzentriert. Daher wurde im Jahr 2025 die Stelle des Business Development Managers geschaffen und noch im selben Jahr besetzt. Bereits im Jahr 2025 wurden zahlreiche Gelegenheiten genutzt, um an Messen, Tagungen und Ausschreibungen teilzunehmen und gezielt Kontakte zu knüpfen. So wurde eine gute Basis für die Neukundengewinnung im Jahr 2026 geschaffen. Darüber hinaus wurde 2025 der Fokus vor allem auf Kosteneffizienz gelegt, um Call Center-Dienstleistungen auch zukünftig rentabel anbieten zu können.

Insgesamt beurteilen wir die Gesamtentwicklung der Unternehmensgruppe im Geschäftsjahr 2025 als herausfordernd. Die Tochtergesellschaft 11 88 0 Internet Services AG konnte Umsatz und Betriebsergebnis nahezu auf dem Vorjahresniveau bestätigen. Die Tochtergesellschaften FAIRRANK GmbH und Ormigo GmbH konnten sich nicht vom insgesamt schwachen wirtschaftlichen Gesamtumfeld entkoppeln und haben jeweils deutlich unter dem Vorjahr liegende Umsatz- und Ergebnisbeiträge erzielt. Wir sind

davon überzeugt, dass die Gesellschaften in den kommenden Jahren eine wichtige Rolle bei der Umsetzung unserer Strategie spielen werden.

Prognosevergleich 11 88 0 Solutions-Gruppe

Der Konzernumsatz hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 54,2 Mio. EUR (Vorjahr: 55,6 Mio. EUR) reduziert. Das zu Beginn des Jahres prognostizierte Umsatzvolumen in der Bandbreite von 53,0 bis 57,0 Mio. EUR konnte somit im Geschäftsjahr 2025 erreicht werden.

Das Konzern-EBITDA erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Mio. EUR auf 4,1 Mio. EUR. Die im Oktober 2025 auf 3,8 bis 4,8 Mio. EUR angehobene Bandbreite wurde somit erreicht und die ursprüngliche Prognose leicht übertroffen. Zurückzuführen ist dies vor allem auf positive Einmaleffekte im Zusammenhang mit der Auflösung von Personalkostenrückstellungen und dem erfolgreichen Abschluss einer seit einigen Jahren bestehenden Mietrechtsstreitigkeit.

Das Konzern-EBITDA des Geschäftsjahres ergibt sich aus dem Betriebsergebnis (EBIT) in Höhe von 0,1 Mio. EUR (Vorjahr: -0,8 Mio. EUR) zuzüglich der innerhalb der Umsatzkosten ausgewiesenen Abschreibungen in Höhe von 0,4 Mio. EUR (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR), den Abschreibungen innerhalb der Vertriebskosten in Höhe von 3,1 (Vorjahr: 3,4 Mio. EUR) sowie den im Funktionsbereich Allgemeine Verwaltungskosten ausgewiesenen Abschreibungen in Höhe von 0,4 Mio. EUR (Vorjahr: 0,6 Mio. EUR) und den, soweit zutreffend, in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesenen Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte. Im Geschäftsjahr 2025 waren keine Impairments auf Geschäfts- oder Firmenwerte zu verzeichnen (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR).

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten liegt zum 31.12.2025 mit 1,8 Mio. EUR (Vorjahr: 2,3 Mio. EUR) innerhalb des im Oktober 2025 auf 1,8 bis 2,5 Mio. EUR gesenkten Prognosekorridors und unterhalb der ursprünglichen Prognose (2,8 bis 3,5 Mio. EUR). Die Absenkung des Prognosekorridors erfolgte insbesondere vor dem Hintergrund der schwächeren Geschäftsentwicklung der Tochterunternehmen FAIRRANK GmbH und Ormigo GmbH, höherer Mediakosten und über den ursprünglichen Erwartungen liegenden Zahlungsausfällen im Segment Digital.

Im Segment Digital lag die Kündigungsquote im Jahr 2025 bei 33 % (Vorjahr: 28 %). Erwartet worden war eine Kündigungsquote auf Vorjahresniveau. Die Abweichung zur Prognose ist auf das weiterhin gesamtwirtschaftlich herausfordernde Marktumfeld in Deutschland, dass durch Rezession und eine hohe Marktunsicherheit geprägt war, zurückzuführen. Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr 2025 zahlreiche Kundenverträge bei einer negativen Einschätzung zum künftigen Zahlungsverhalten der betroffenen Kunden durch die Gesellschaft beendet. Auch diese durch die Gesellschaft aktiv herbeigeführten Vertragsbeendigungen haben zum Anstieg der Kündigungsquote in 2025 beigetragen.

Zum Ende des Berichtsjahres betrug der Kundenbestand etwa 37.000 Kunden. Für das Geschäftsjahresende 2025 hatte der Konzern mit einem weitgehend unveränderten oder zum Vorjahr (ca. 39.000 Kunden) geringfügig reduzierten Kundenbestand gerechnet. Ursächlich für die Verfehlung der Prognose sind die stärkere Ausrichtung der Vertriebsstrategie auf Kunden mit besserer Bonität und die aktive Beendigung von Verträgen mit Kunden mit negativem Zahlungsverhalten.

Im Segment Telefonauskunft hat sich im klassischen Geschäftsfeld der rückläufige Trend beim Anrufvolumen erwartungsgemäß fortgesetzt. Das Anrufvolumen reduzierte sich um rund 19 % von 0,53 Mio. abgewickelten Anrufen auf 0,43 Mio. Calls und lag damit etwas über der Prognose von 0,42 Mio. Calls. Somit ist der Rückgang im Jahr 2025 weniger stark als prognostiziert ausgefallen.

Der Umsatz pro Auskunftcall stieg im Geschäftsjahr 2025 auf 5,5 EUR je Call (Vorjahr: 5,1 EUR pro Call). Erwartet worden war ein Rückgang dieser Kennzahl gegenüber dem Vorjahr auf 4,1 EUR je Call. Die Prognose wurde somit deutlich übertroffen. Ursächlich hierfür sind längere Gesprächszeiten pro Call.

5. Finanzwirtschaftliche Situation

Ertragslage

Der Konzernumsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 betrug 54,2 Mio. EUR gegenüber 55,6 Mio. EUR im Vorjahr. Der Rückgang entfiel im Wesentlichen auf das Geschäftssegment Telefonauskunft. Ursächlich war ein Volumenrückgang im Bereich Call Center Services sowie das weiterhin degenerierende klassische Auskunftsgeschäft. Die Umsatzerlöse im Geschäftssegment Digital lagen aufgrund von weiterhin herausfordernden Marktbedingungen für die Tochtergesellschaften FAIRRANK GmbH und Ormigo GmbH unter Vorjahresniveau.

Die korrespondierenden Umsatzkosten des Geschäftsjahres 2025 beliefen sich auf 32,2 Mio. EUR (Vorjahr: 32,7 Mio. EUR). Im Vergleich zum Vorjahr ergab sich somit ein Rückgang von rund 1,5 %. Ursächlich waren im Wesentlichen geringere Fixkosten und geringere Abschreibungen.

Die Vertriebskosten gingen um 1,7 % auf 11,3 Mio. EUR (Vorjahr: 11,5 Mio. EUR) zurück, was vor allem auf geringere Abschreibungen auf aktivierte Vertragsanbahnungskosten zurückzuführen ist.

Die allgemeinen Verwaltungskosten lagen im Berichtsjahr mit 8,0 Mio. EUR deutlich unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: 9,6 Mio. EUR). Die allgemeinen Verwaltungskosten beinhalten im Wesentlichen Kosten für Corporate-Funktionen wie Finanzen, Recht, Personal, Technik und den Vorstandsbereich sowie Infrastrukturkosten dieser Einheiten. Die wesentlichen Abweichungen zum Vorjahr resultieren dabei in einer Verringerung der Personalkosten Overhead in Höhe von 0,8 Mio. EUR, primär infolge der Auflösung der in den Vorjahren gebildeten Rückstellungen für Long-Term-Incentives, ca. 0,2 Mio. geringere Abschreibungen auf Nutzungsrechte (IFRS 16) infolge der Neugestaltung des Mietvertrags für das Hauptquartier in Essen (Mietfreie Monate in 2025) sowie rund 0,2 Mio. EUR geringere Aufwendungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung und Wartung.

Der GuV-Posten Wertminderung auf Forderungen und Forderungsverluste erhöhte sich von 2,9 Mio. EUR im Vorjahr um 0,2 Mio. EUR auf 3,1 Mio. EUR im aktuellen Jahr. Ursächlich für den Anstieg sind vor allem die innerhalb des Geschäftsjahres vermehrt vorgenommenen Ausbuchungen von Kunden.

Mitte des Geschäftsjahres 2025 ist ein Gerichtsstreit zu Gunsten des Konzerns entschieden worden. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 0,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR) beinhalten diesen Sachverhalt in Höhe von 0,3 Mio. EUR und Erträge aus Zahlungseingängen auf bereits vollständig ausgebuchte Forderungen in Höhe von rund 0,1 Mio. EUR.

Das Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich um 0,2 Mio. EUR auf 4,1 Mio. EUR (Vorjahr: 3,9 Mio. EUR). Einsparungen, insbesondere in Verwaltungskosten führten in Summe trotz Umsatzrückgang zu dieser Ergebnisverbesserung.

Das Finanzergebnis 2025 schloss mit einem Nettoaufwand in Höhe von 0,3 Mio. EUR ab (Vorjahr: Nettoaufwand in Höhe von 0,2 Mio. EUR). Die Position enthält insbesondere die Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten und für das Gesellschafterdarlehen.

Im Jahr 2025 ergab sich bei den Ertragsteuern ein Ertrag in Höhe von 1,0 Mio. EUR vor allem durch die latenten Ertragsteuern (Vorjahr: Ertrag in Höhe von 1,5 Mio. EUR). Die aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge betrugen zum Bilanzstichtag 5,7 Mio. EUR (Vorjahr: 4,5 Mio. EUR).

Das Periodenergebnis nach Steuern belief sich auf 0,8 Mio. EUR gegenüber 0,4 Mio. EUR im Vorjahr.

Segmentbericht

Der Umsatz im Geschäftssegment Digital lag mit 43,8 Mio. EUR unter dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 44,2 Mio. EUR). Das EBITDA liegt mit 3,7 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert von 3,8 Mio. EUR.

Die Umsätze im Geschäftssegment Telefonauskunft betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr 10,4 Mio. EUR und sind gegenüber dem Vorjahr gesunken (Vorjahr: 11,4 Mio. EUR). Das EBITDA liegt mit 0,28 Mio. EUR zum Stichtag über dem Vorjahresniveau von 0,08 Mio. EUR.

Für die weiteren für das jeweilige Segment wesentlichen Aufwendungen und Erträge verweisen wir auf die nachfolgende Übersicht jeweils per 31.12.2025 sowie 31.12.2024:



in Mio. EUR	Digital		Telefonauskunft		Gesamt	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Umsatzkosten	-22,9	-22,2	-9,3	-10,5	-32,2	-32,7
Vertriebskosten	-11,2	-11,3	-0,1	-0,3	-11,3	-11,5
Allgemeine Verwaltungskosten	-7,2	-8,7	-0,8	-0,9	-8,0	-9,6
Wertm. auf Ford. und Forderungsverluste	-3,1	-2,8	-0,0	-0,2	-3,1	-2,9
Sonst. betr. Erträge und Aufwendungen	0,5	0,1	0,0	0,2	0,5	0,3
Gesamt	-43,9	-44,8	-10,2	-11,6	-54,1	-56,4

Vermögens- und Finanzlage

Investitionen

Der Betrag für die bis zum Stichtag getätigten Gesamtinvestitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ohne aktivierte Nutzungsrechte nach IFRS 16 und ohne aktivierte Vertragsanbahnungskosten belief sich auf 0,9 Mio. EUR (Vorjahr: 0,6 Mio. EUR). Im Wesentlichen wurden im Rahmen des geplanten Umzugs 0,6 Mio. EUR (Vorjahr: 0,4 Mio. EUR) in das Sachanlagevermögen investiert. Die Investitionen in den Standort sind im Wesentlichen dem Segment Digital zuzurechnen.

Vertragsanbahnungskosten (Provisionen) wurden im Geschäftsjahr in Höhe von 2,5 Mio. EUR aktiviert (Vorjahr: 2,7 Mio. EUR) und resultieren aus dem Segment Digital.

Zum 31.12.2025 hatte die 11 88 0 Solutions-Gruppe keine nennenswerten offenen Verpflichtungen aus Investitionen, die im Geschäftsjahr 2026 anfallen werden.

Bilanz

Zum Stichtag betrug die Bilanzsumme 23,6 Mio. EUR und erhöhte sich von 20,0 Mio. EUR im Vorjahr um 3,6 Mio. EUR.

Aktiva

Auf der Aktivseite der Bilanz reduzierten sich die kurzfristigen Vermögenswerte von 7,7 Mio. EUR im Vorjahr auf 7,0 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2025. Der Rückgang lässt sich im Wesentlichen auf den geringeren Bestand an Zahlungsmittel um 0,5 Mio. EUR zurückführen. Die Entwicklung ist auf die in 2025 getätigten Investitionen im Zusammenhang mit dem Umzug am Standort Essen zurückzuführen.

Die liquiden Mittel wurden zum Bilanzstichtag ausschließlich bei deutschen Geldinstituten gehalten.

Zum Stichtag bilanzierte der Konzern 16,6 Mio. EUR an langfristigen Vermögenswerten (Vorjahr: 12,4 Mio. EUR). Der Anstieg in Höhe von 4,2 Mio. EUR resultierte in Höhe von 2,9 Mio. EUR aus der Erhöhung der Nutzungsrechte. Diese begründet sich in einem neuen langfristigen Mietvertrag am Standort in Essen. Darüber hinaus haben sich die aktiven latenten Steuern um 1,3 Mio. EUR erhöht, was insbesondere aus der erwarteten Nutzung von Verlustvorträgen resultiert.

Passiva

Auf der Passivseite verringerten sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahr um 0,4 Mio. EUR von 12,4 Mio. EUR auf 12,0 Mio. EUR. Einen maßgeblichen Einfluss haben hierbei die verringerten Personalrückstellungen (-0,5 Mio. EUR) zum Ende des Berichtsjahres. Gegenläufig hierzu stehen die Erhöhungen der Leasingverbindlichkeiten um 0,2 Mio. EUR, was auf die neuen Mietvertragsverbindlichkeiten am Standort Essen zurückzuführen ist.

Die langfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von 7,0 Mio. EUR erhöhten sich im Vorjahresvergleich (3,8 Mio. EUR) um 3,2 Mio. EUR. Der Anstieg gegenüber Vorjahr ergab sich vor allem aus der Erhöhung der langfristigen Leasingverbindlichkeiten aus dem neuen Mietvertrag am Standort Essen (IFRS 16).

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Mio. EUR auf 4,7 Mio. EUR erhöht (Vorjahr: 3,9 Mio. EUR). Die Veränderung ist im Wesentlichen auf die Erträge aus aktiven latenten Steuern des Geschäftsjahres in Höhe von 1,1 Mio. EUR zurückzuführen. Des Weiteren ergab sich bei den in den sonstigen Eigenkapitalbestandteilen ausgewiesenen versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten eine negative Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von -0,01 Mio. EUR (Vorjahr: positive Veränderung in Höhe von 0,01 Mio. EUR).

Cashflow & Finanzierung

Das Finanzmanagement der 11 88 0 Solutions-Gruppe stellt sicher, dass der Konzern jederzeit in der Lage ist, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit des abgelaufenen Geschäftsjahres weist einen Mittelzufluss in Höhe von 0,8 Mio. EUR aus (Vorjahr: Mittelzufluss in Höhe von 3,1 Mio. EUR).

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit zum Stichtag 31. Dezember 2025 betrug -0,8 Mio. EUR (Vorjahr: Mittelabfluss in Höhe von -0,5 Mio. EUR). Die Veränderung ist vor allem auf erhöhte Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen zurückzuführen.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit lag zum Stichtag bei -0,6 Mio. EUR (Vorjahr: Mittelabfluss in Höhe von -1,7 Mio. EUR). Die Veränderung basiert vor allem auf dem restlichen Zahlungseingang aus Leasinganreizen im Rahmen der angepassten und neuen Mietverträge am Standort Essen sowie auf einem mietfreien Zeitraum im ersten Halbjahr des Berichtsjahres.

Der Netto-Cashflow betrug zum Stichtag - 0,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,9 Mio. EUR).

Der Bestand an Zahlungsmitteln der 11 88 0 Solutions-Gruppe lag zum 31. Dezember 2025 bei 1,8 Mio. EUR (Vorjahr: 2,3 Mio. EUR).

Zum 31. Dezember 2025 stand dem Konzern eine nicht in Anspruch genommene Überziehungskreditlinie bei einem Kreditinstitut in Höhe von 1,0 Mio. EUR zur Verfügung (Vorjahr: 1,0 Mio. EUR) sowie eine vom Hauptaktionär der 11 88 0 Solutions AG, der united vertical media GmbH (uvm), Nürnberg, bereitgestellte und nicht in Anspruch genommene Kreditlinie in Höhe von 2,0 Mio. EUR.

Zusammenfassende Beurteilung zur Lage des Konzerns durch den Vorstand

Der Vorstand der 11 88 0 Solutions AG beurteilt das Geschäftsjahr 2025 als ein Jahr, das weiterhin deutlich von einem herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeld in Deutschland geprägt war. Insbesondere die anhaltend schwache Konjunktur sowie ein hohes Insolvenzgeschehen – gerade im KMU-Umfeld – wirkten sich spürbar auf die Nachfrage- und Zahlungslandschaft aus. Vor diesem Hintergrund lag der Fokus der 11 88 0 Solutions-Gruppe 2025 auf einer Balance aus Effizienzmaßnahmen und gezielten

Investitionen in die Zukunftsfähigkeit des Produktportfolios.

Das EBITDA im Segment Digital entwickelte sich bei insgesamt herausforderndem Marktumfeld leicht unterhalb des Vorjahresniveaus. Das Betriebsergebnis (EBIT) des Segments ist gegenüber dem Vorjahr aufgrund der geringen Abschreibungen deutlich gestiegen, aber weiterhin negativ. Die Tochtergesellschaften FAIRRANK GmbH und Ormigo GmbH haben im Geschäftsjahr verstärkt Maßnahmen zur Reduktion von Kosten, insbesondere im Personalbereich, und zur Hebung von Synergien durch Synchronisation und Optimierung der Ressourcennutzung sowie zur Erweiterung der Produktangebote eingeleitet. Bei der Tochtergesellschaft 11 88 0 Internet Services AG wurde verstärkt in neue Produkte, insbesondere im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der Bewertungsplattform werkenntdenBESTEN sowie der Einführung eines neuen Social-Media-Angebots für kleine und mittlere Unternehmen investiert.

Das Segment Telefonauskunft zeigte sich 2025 weiterhin von der strukturellen Degeneration des klassischen Auskunftsgeschäfts beeinflusst. Gleichwohl wurden die Gegenmaßnahmen konsequent fortgeführt – insbesondere durch die Weiterentwicklung und den Ausbau von Call Center Services und Technologieeinsatz. Das EBITDA und EBIT im Segment Telefonauskunft haben sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund von Effizienzmaßnahmen im Bereich der variablen Personalkosten und dem Anstieg der durchschnittlichen Umsätze je Anruf deutlich erhöht.

Aufgrund der Fortführung von eingeleiteten Maßnahmen zu Kosteneinsparungen und positiver Einmaleffekte bei den Personalkosten konnte das negative Konzernergebnis vor Ertragssteuern im aktuellen Jahr weiter reduziert werden.

In Summe wurde das Geschäftsjahr 2025 – trotz eines weiterhin schwierigen Marktumfelds mit hoher Insolvenz- und Kostendrucklage im deutschen Mittelstand – operativ stabil geführt. Die Gruppe hat 2025 gleichzeitig erkennbar in Produkte, Leistungsfähigkeit und Marktbearbeitung investiert, um die Basis für weiteres Wachstum und eine nachhaltige Ergebnisentwicklung in den Folgejahren zu stärken.

6. Forschung und Entwicklung

Grundlagenforschung im ursprünglichen Sinn wird von der 11 88 0 Solutions-Gruppe als Dienstleistungsunternehmen nicht betrieben, sodass hierfür keine Forschungskosten angefallen sind. Allerdings wurden aus internen Projekten Entwicklungskosten für interne Software-Erstellungen aktiviert, die der Umsatzgenerierung der Geschäftssegmente Digital und Telefonauskunft dienen. Im 11 88 0 Solutions-Konzern gab es hierfür auch 2025 eigene Entwicklungsressourcen am Hauptstandort Essen. Das grundsätzliche Leistungsspektrum umfasste dabei im Wesentlichen die Programmierung von Applikationen sowie die Weiterentwicklung der Fachportale. Die Aktivierungen des Geschäftsjahres für selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte mit Bezug auf die oben genannten Leistungsspektren hatten ein Volumen von 0,1 Mio. EUR (Vorjahr: 0,1 Mio. EUR). Die im Berichtszeitraum vorgenommenen Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten betrugen 0,1 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR).

7. Mitarbeiter

Unser Konzern entwickelt sich - trotz der globalen politischen Herausforderungen - nachhaltig zu einem digitalen Unternehmen weiter, das auf ein wettbewerbsfähiges Produktportfolio setzt.

Die Mitarbeiter bilden dabei aus unserer Sicht den entscheidenden Erfolgsfaktor in diesem Transformationsprozess. Es ist daher unerlässlich, an den richtigen Stellen die passenden Fachkräfte einzusetzen und diese gezielt weiterzuentwickeln.

Die umfassende Digitalisierung sowie der verstärkte Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) haben unser Leben und unsere Arbeitswelt grundlegend neugestaltet. Neue Formen der Zusammenarbeit, virtuelle Netzwerke, innovative Geschäftsmodelle und ein höherer Automatisierungsgrad prägen unseren Arbeitsalltag. Dabei ist es entscheidend, dass Führungskräfte und Mitarbeiter über die erforderlichen Kompetenzen verfügen, um digitale Technologien effektiv und effizient zu nutzen – sie sind das Fundament unseres zukünftigen Erfolgs. Deshalb zählt es zu unseren Kernaufgaben, unsere Teams kontinuierlich mit digitalen Fähigkeiten auszustatten und gleichzeitig unsere Attraktivität als Arbeitgeber für Talente sicherzustellen. Wir müssen Arbeitsumgebungen und Technologien schaffen, die eine optimale Vernetzung ermöglichen. Eine schnelle Analyse und Interpretation von Daten wird nach unserer Einschätzung künftig noch zentraler sein, um fundierte Entscheidungen zu treffen. Insgesamt bieten Digitalisierung und KI enorme Vorteile: Sie revolutionieren Branchen, steigern Effizienzen, fördern Innovationen, verbessern die Qualität und eröffnen grundsätzlich neue, bisher unerreichte Möglichkeiten – Chancen, die wir bestmöglich nutzen wollen.

Mit der gezielten Förderung von Führungstalenten im Rahmen unserer 2020 gegründeten Führungskräfte-Akademie arbeiten wir daran einen nachhaltigen Beitrag zu einem diversen und agilen Management-Team zu leisten und treiben damit die Transformation der 11 88 0 Solutions-Gruppe voran. Die Akademie bietet High Potentials eine herausragende Gelegenheit, ihre Führungsqualitäten unter ständig wechselnden Bedingungen weiterzuentwickeln.

Zum 31. Dezember 2025 beschäftigte der 11 88 0 Solutions-Konzern gemäß § 267 HGB insgesamt 440 Mitarbeiter (exklusive Vorstand, Auszubildende, Praktikanten und ruhende Beschäftigungsverhältnisse). Dies entspricht einem Rückgang von 45 Mitarbeitern im Vergleich zum Vorjahr (485 Mitarbeiter), der vor allem auf Effizienzmaßnahmen sowie die normale Fluktuation in den operativen Bereichen zurückzuführen ist.

Die 11 88 0-Gruppe sowie ihre Konzerngesellschaften sind nicht tarifgebunden, da in der Call Center-Branche kein Tarifvertrag existiert. Das Unternehmen erfüllt die gesetzlichen Mindestlohnvorgaben und setzt die Bestimmungen des § 87 BetrVG in der Zusammenarbeit mit den Arbeitnehmervertretungen vollständig und transparent um.

Als Mitglied des Call Center Verbands Deutschland e. V. (CCV) verfolgen wir als Branchen- und Interessenvertretung der Call Center-Wirtschaft die aktuellen politischen und parlamentarischen Entwicklungen sowie Gesetzgebungsverfahren zu branchenspezifischen Themen.

8. Chancen- und Risikomanagement

Da die 11 88 0 Solutions AG auch die Risiken und Chancen der Tochter- und Enkelgesellschaften verantwortet und sich diese auf die Entwicklung der Gesellschaft auswirken, werden im Folgenden die kumulierten Werte der 11 88 0 Solutions AG, der 11 88 0 Internet Services AG, der WerWieWas GmbH sowie der FAIRRANK GmbH, der Seitwert GmbH und der Ormigo GmbH betrachtet; unter 11 88 0 Solutions-Gruppe werden die genannten Gesellschaften zusammen angesprochen.

Allgemeine Erläuterungen

Das Marktumfeld und die gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen der 11 88 0 Solutions-Gruppe verändern sich stetig. Ebenso entwickelte sich die 11 88 0 Solutions-Gruppe in Bezug auf die Geschäftstätigkeit, die adressierten Märkte und Kundengruppen und nicht zuletzt durch neue Kooperationsmodelle und Zukäufe kontinuierlich weiter. Hieraus ergeben sich regelmäßig neue Chancen und Risiken; die absolute und relative Ausprägung bereits bekannter Chancen und Risiken kann sich ändern.

Das frühzeitige Erkennen, Bewerten und Steuern aller für das Unternehmen relevanten Chancen und Risiken mit Hilfe eines effektiven und sich entsprechend der Marktdynamik ebenfalls permanent weiterentwickelnden Risiko- und Chancenmanagementsystems hat für die 11 88 0 Solutions-Gruppe einen bedeutenden Stellenwert. Hierdurch wird der Fortbestand des Unternehmens bzw. der 11 88 0 Solutions-Gruppe gesichert, die strategische Weiterentwicklung der Gruppe unterstützt und verantwortliches, unternehmerisches Handeln gefördert.

Risiken sind durch interne oder externe Faktoren ausgelöste Ereignisse oder Entwicklungen, die eine negative Auswirkung auf die erwartete wirtschaftliche Entwicklung haben und damit zu einer negativen Abweichung von der Planung (Budget) oder zum Nichterreichen strategischer Ziele führen können.

Chancen sind durch interne oder externe Faktoren ausgelöste Ereignisse oder Entwicklungen, die eine positive Auswirkung auf die erwartete wirtschaftliche Entwicklung und die Umsetzung der strategischen Ziele des Unternehmens haben können.

Das Risikomanagementsystem der 11 88 0 Solutions-Gruppe beinhaltet die Gesamtheit aller organisatorischen Regelungen und Maßnahmen zur Erkennung und zum Umgang mit Chancen und Risiken im Rahmen der unternehmerischen Betätigung. Das Risikomanagement der 11 88 0 Solutions-Gruppe dient der Früherkennung, Beurteilung und Steuerung interner und externer Risiken und Chancen. Das Risikofrüherkennungssystem als inhärenter Teil des Risikomanagementsystems ist darauf ausgerichtet, materielle, insbesondere bestandsgefährdende Risiken für den Konzern rechtzeitig zu identifizieren, um entsprechende Gegenmaßnahmen einzuleiten. Risiken mit einer netto gewichteten Schadenshöhe von unter 25 T€ werden nicht mit in die Risikobetrachtung aufgenommen.

Das Risikomanagementsystem der 11 88 0 Solutions-Gruppe führt die etablierten Teilsysteme des Risikomanagements des Konzerns unter Berücksichtigung von Unternehmenszielen, Vision, Strategie und Unternehmenskultur zu einem integrierten, unternehmensweiten System zusammen. Die Gesamtverantwortung für das Risikomanagementsystem der Gruppe liegt beim Vorstand der 11 88 0 Solutions AG.

Vorstand

(Vision, Strategie, Zielvorgaben, Kontrollumfeld, Vorgabe von Berichtsstrukturen)

Risikomanagementsystem der 11 88 0 Solutions-Gruppe

Performance Management	Compliance Management	Internes Kontrollsystem	Risikomanagementsystem
Controlling / Operative Bereiche	Compliance Committee / Operative Bereiche	Rechnungswesen / IT / Operative Bereiche	Controlling / Operative Bereiche
• Laufendes Reporting zu wesentlichen KPI • Budget • Forecast • Soll-Ist-Analysen • Investitionscontrolling • Performance-Management • Sonderanalysen	• Richtlinien / Vorschriften • Risikoprävention • Prozessoptimierung • Fraud-Prävention • Datenschutz • Sanktionen	• Rechnungslegungsbezogenes IKS • Dokumenten-Managementsystem • Vier-Augen-Prinzip • Prozessdokumentation • Plausibilitätsanalysen • IT-Systeme • Prüfungsvorgaben • Richtlinienkompetenz • Nachhaltigkeit	• Risikoidentifikation • Risikobewertung • Risikosteuerung • Risikoüberwachung • Risikovermeidung • Risikomanagementprozess • Risikobericht

Nachfolgend werden die einzelnen Bereiche des Risikomanagementsystems der 11 88 0 Solutions-Gruppe erläutert:

Performance Management

Basis des im Unternehmen etablierten Frühwarnsystems bildet eine differenzierte und qualitativ hochwertige Planung für die einzelnen Unternehmensbereiche und die hierzu korrespondierende Berichterstattung in Form laufender Soll- / Ist-Analysen.

Das Chancen- und Risikomanagement der 11 88 0 Solutions-Gruppe ist in der Strategieentwicklung verankert und fließt in alle weiteren Planungsprozesse mit ein. Beispielsweise werden in jährlichen Planungsrunden alle Geschäftsaktivitäten auf Chancen und Risiken hin untersucht und identifizierte Risiken bewertet. Daraus leiten sich wiederum Ziele (insbesondere Umsatz- und Ergebnisziele) ab, deren Erreichung durch die Planungsverantwortlichen aus dem Bereich Konzerncontrolling fortlaufend überwacht und analysiert werden. Im Rahmen der monatlichen Ergebnispräsentationen erfolgt eine Aufbereitung und Analyse der Entwicklung der wichtigsten monetären und nicht monetären Unternehmenskennzahlen (Key Performance Indicator; KPI) sowohl in Bezug auf die aktuelle Entwicklung als auch in Bezug auf die im Planungsprozess prognostizierten Entwicklungen. Die Berichterstattung gegenüber dem Vorstand und den Führungskräften der Bereiche umfasst detaillierte monatliche Berichte, die vom Controlling in enger Zusammenarbeit mit den Fachbereichen erstellt werden.

Das Konzerncontrolling leitet zudem die wöchentlichen Sales-Meetings, in denen die aktuelle Vertriebsperformance, neue vertriebliche Maßnahmen und die vertrieblichen Rahmenbedingungen (z. B. in Bezug auf die Verfügbarkeit von Daten, die Performance und Verfügbarkeit der erforderlichen IT-Systeme) von den einzelnen Unternehmenseinheiten erläutert werden. Neben den Führungskräften aus den einzelnen Segmenten selbst sind auch der Vorstand sowie die Führungskräfte aus den Bereichen Controlling, IT, Produktmanagement und Data/BI integraler Bestandteil dieses regelmäßigen Meetings. Hierdurch wird einerseits ein interdisziplinäres und bereichsübergreifendes Performance-Management inklusive der Berücksichtigung von Bereichsinterdependenzen und entsprechenden Abweichungsanalysen ermöglicht, andererseits können wichtige operative und strategische Maßnahmen unmittelbar diskutiert und initiiert werden.

Der Vorstand erläutert dem Aufsichtsrat die aktuellen Entwicklungen, Kennzahlen sowie die identifizierten Chancen und Risiken in Form eines monatlichen Meetings, bei dessen Vorbereitung das Konzerncontrolling eng eingebunden ist.

Compliance Management

Verkürzt ausgedrückt lässt sich der Begriff Compliance mit **Rechtskonformität** übersetzen. Es geht also um die Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen und interner Richtlinien und Regeln durch das Unternehmen, seine Organe und die Mitarbeiter.

Darüber hinaus wird unter Compliance aber auch die Schaffung **organisatorischer Vorkehrungen und Maßnahmen** im Unternehmen verstanden, die die Einhaltung der gesetzlichen Regelungen und der internen Richtlinien und Regeln sicherstellen. Die Gesamtheit dieser organisatorischen Maßnahmen, Regeln und Prozesse zur Sicherstellung der Compliance wird als Compliance-System bezeichnet.

Um ein verantwortungsvolles Handeln sicherzustellen und die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und internen Regelungen zu gewährleisten, verfügt die Gesellschaft bereits seit mehreren Jahren über ein **Compliance Committee**, welches den Vorstand hinsichtlich aller Fragen der Compliance berät und das Compliance-System kontinuierlich überprüft und weiterentwickelt. Hierzu zählen Vorschläge zur Risiko- und Fraud-Prävention, zu Prozessverbesserungen und zu möglichen Sanktionen ebenso wie die Initiierung und Überwachung interner Richtlinien (wie z. B. der Einkaufsrichtlinie für die 11 88 0 Solutions-Gruppe). Das Compliance Committee trifft sich in regelmäßigen Meetings mehrmals im Jahr und tritt bei besonderen und/oder zeitkritischen Sachverhalten und Fragestellungen bei Bedarf auch zu außerordentlichen Terminen zusammen.

Operative und organisatorische Maßnahmen innerhalb der Vertriebsprozesse bilden einen Schwerpunkt der regelmäßigen Compliance-Arbeit der Gesellschaft. Die Vertriebsprozesse und Vertragsabschlüsse der internen Vertriebsmitarbeiter und externen Vertriebspartner werden permanent im Hinblick auf das Einhalten gesetzlicher Regelungen und interner Vorgaben überwacht. Die Provisionsmodelle und darauf basierenden monatlichen Vertriebsprovisionen werden vom Konzerncontrolling auf monatlicher Basis überwacht und in Bezug auf rechnerische Richtigkeit, Fraud-Prävention und Anreizkompatibilität analysiert. An der Anpassung von Provisionsmodellen wirken Vertrieb, Konzerncontrolling und Betriebsrat in enger Abstimmung mit.

Internes Kontrollsystem

Da das Mutterunternehmen 11 88 0 Solutions AG eine kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft im Sinne des § 264d HGB ist, sind gemäß § 315 Abs. 4 HGB die wesentlichen Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems (IKS) sowohl im Hinblick auf die Rechnungslegungsprozesse der einbezogenen Unternehmen als auch auf den Konzernrechnungslegungsprozess zu beschreiben.

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess und den Konzernrechnungslegungsprozess ist gesetzlich nicht definiert. Die 11 88 0 Solutions-Gruppe versteht das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem als umfassendes System und lehnt sich an die Definitionen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf, zum rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystem (ISA [DE] 315 (Revised 2019)) und zum Risikomanagementsystem (IDW PS 340 n.F. (01.2022)) an.

Unter einem internen Kontrollsystem werden demnach die vom Management im Unternehmen eingeführten Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen verstanden, die auf die organisatorische Umsetzung der Entscheidungen des Managements gerichtet sind.

- Sicherung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftstätigkeit (Hierzu gehört auch der Schutz des Vermögens einschließlich der Verhinderung und Aufdeckung von Vermögensschädigungen.),
- Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der internen und externen Rechnungslegung sowie
- Einhaltung der für das Unternehmen maßgeblichen rechtlichen Vorschriften.

Das Risikomanagementsystem beinhaltet die Gesamtheit aller organisatorischen Regelungen und Maßnahmen zur Risikoerkennung und zum Umgang mit den Risiken unternehmerischer Betätigung.

Im Hinblick auf den **Rechnungslegungsprozess** sind im Konzern folgende Strukturen und Prozesse implementiert:

Die Gesamtverantwortung für das IKS in der 11 88 0 Solutions-Gruppe liegt beim Vorstand der 11 88 0 Solutions AG. Über eine fest definierte Führungs- und Berichtsorganisation sind alle strategischen Geschäftsfelder des Konzerns eingebunden. Hierzu finden im Zwei-Wochen-Turnus Meetings mit den Bereichsleitern bzw. den Geschäftsfeldverantwortlichen statt, bei welchen alle relevanten Steuerungskennzahlen des operativen Geschäfts diskutiert werden.

Die im Rechnungslegungsprozess mitwirkenden Abteilungen und Bereiche werden in quantitativer und qualitativer Hinsicht geeignet ausgestattet. Erhaltene oder weitergegebene Buchhaltungsdaten werden regelmäßig auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft.

Rechnungslegungsrelevante Informationen werden kontinuierlich zwischen dem kaufmännischen Leiter und dem Leiter Rechnungswesen ausgetauscht sowie in regelmäßig stattfindenden Besprechungen an den Vorstand kommuniziert.

Außerdem wird zur Kontrolle wichtiger Vorgänge das Vier-Augen-Prinzip angewendet, beispielsweise im Rahmen von Bestellungen sowie bei der Rechnungsprüfung, der Auftrags- und Vertragsanlage bzw. bei der Freigabe von Zahlungsläufen. Die Bestätigung der Prüfung und Zahlungsanweisungen haben mit Unterschrift und Datum elektronisch im Docuware-System zu erfolgen.

Auch werden eingegangene Rechnungen den entsprechenden Abteilungen im Vier-Augen-Prinzip zur sachlichen und rechnerischen Prüfung vorgelegt. Dieses Prinzip besagt, dass keine einzelne Person alleinverantwortlich für alle Prozessschritte sein darf. Vielmehr müssen fachlich dazu ausreichend geeignete Personen den Vorgang bearbeiten, um mögliche Abweichungen und Kontrollschwächen zu erkennen und zu beheben. Konkret bedeutet dieser Prozess, dass der Besteller durch seine Unterschrift bestätigen muss, dass die Ware eingegangen ist bzw. die Dienstleistung erbracht wurde und der Bestellung entspricht.

Die Prüfung soll unverzüglich erfolgen und mit einer Kostenstellenkontierung an den Vorgesetzten bzw. Kostenstellenverantwortlichen weitergeleitet werden, damit dieser die Zahlung freigeben kann. Als letzte Instanz für die Ordnungsmäßigkeit lösen zwei Unterschriftsberechtigte mit Bankvollmacht die Zahlung aus.

Neben dem IKS in den einzelnen Tochtergesellschaften gibt es diese Kontrollebenen auch auf Konzernebene. Konzernweite Kontrollen werden von zentralen Einheiten wie der Finanz-, Personal- oder Rechtsabteilung gesteuert und sind auch zentral dokumentiert. Ein typisches Beispiel hierfür ist die zentrale Steuerung und Kontrolle von Zahlungsausgängen im Rahmen der konzernweiten Liquiditätsplanung.

Des Weiteren wird das IKS durch IT-Systeme gestützt, wie zum Beispiel SAP, die regelmäßig auf ihre Effizienz und Wirksamkeit hin kontrolliert werden. Bei den im Rechnungswesen eingesetzten Finanzsystemen handelt es sich soweit möglich um Standardsoftware. Durch entsprechende Sicherheits- bzw. Berechtigungskonzepte sind diese Systeme gegen unbefugte Zugriffe geschützt.

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem für den Rechnungslegungsprozess, dessen wesentliche Merkmale zuvor beschrieben sind, soll sicherstellen, dass unternehmerische Sachverhalte bilanziell stets richtig erfasst, aufbereitet und gewürdigt sowie in die Rechnungslegung übernommen werden. Die geeignete personelle Ausstattung, die Verwendung adäquater Software sowie klare gesetzliche und unternehmensinterne Vorgaben stellen die Grundlage für einen ordnungsgemäßen, einheitlichen und kontinuierlichen Rechnungslegungsprozess dar. Auch die klare Abgrenzung der Verantwortungsbereiche sowie verschiedene Kontroll- und Überprüfungsmechanismen, wie sie zuvor genauer beschrieben wurden, ermöglichen es, eine korrekte und verantwortungsbewusste Rechnungslegung sicherzustellen. Im Einzelnen wird so erreicht, dass Geschäftsvorfälle in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften sowie internen Richtlinien erfasst, verarbeitet, dokumentiert und zeitnah buchhalterisch korrekt erfasst werden können. Gleichzeitig soll damit sichergestellt werden, dass Vermögensgegenstände und Schulden im Jahres- und Konzernabschluss zutreffend angesetzt, ausgewiesen und bewertet sowie verlässliche und relevante Informationen vollständig und zeitnah bereitgestellt werden.

Risikomanagementsystem

Das Risikomanagementsystem der 11 88 0 Solutions-Gruppe wird unter der organisatorischen Gesamtverantwortung des Vorstands operativ vom kaufmännischen Leiter geführt, der als Leiter Controlling auch das Risikocontrolling verantwortet. Die Aufgaben des Konzerncontrollings im Rahmen des Risikomanagementsystems der Gruppe liegen vor allem in folgenden Verantwortungsbereichen:

- konzeptionelle Entwicklung und Weiterentwicklung eines für alle Unternehmensbereiche strukturell einheitlichen, verbindlichen Risikomanagementsystems in enger Abstimmung mit dem Vorstand,
- Organisation, Initiierung und Koordination der regelmäßigen Erfassung, Beurteilung und Kommunikation der Risiken durch die Risikoverantwortlichen,
- Unterstützung der Risikoverantwortlichen bei der Bewertung der identifizierten Risiken bzw. bei der Plausibilisierung der Bewertungsergebnisse,
- kritischer Review der Einschätzungen von Risikoverantwortlichen zu den Risiken in den einzelnen Verantwortungsbereichen,
- Überwachung der gesetzlichen Vorschriften zum Risikomanagement und, soweit geboten, Anpassung von Prozessen, Templates und Methoden,
- Überwachung der bereichsübergreifenden Konsistenz von Risikoanalysen und Analyse der (potenziellen) bereichsübergreifenden Interdependenzen von Einzelrisiken,
- Aggregation der Risiken der 11 88 0 Solutions-Gruppe über alle Bereiche und Risikoarten hinweg,
- Erstellung und Abstimmung des Risikoberichts mit dem Vorstand.

Als unmittelbar **Risikoverantwortliche** werden die Führungskräfte unterhalb des Vorstands angesehen. Sie sind in ihrem jeweiligen Bereich verantwortlich für die Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung sowie die Dokumentation und Kommunikation der wesentlichen Risiken sowie der zur Risikoverringerung abgeleiteten Maßnahmen. Unterstützt werden die Führungskräfte der einzelnen Bereiche dabei von den jeweils für ihren Konzernbereich zuständigen Bereichscontrollern. Die Risikoverantwortlichen verantworten die Übermittlung der Risiken an das Risiko-Controlling in den vorgegebenen Intervallen (regelmäßig bei Budget- und Forecast-Erstellung, bei den quartalsweise stattfindenden Risikoerhebungen sowie ad hoc bei Identifikation neuer Risiken oder einer materiellen Erhöhung bekannter Risiken).

Basierend auf den von den Risikoverantwortlichen erfassten und an das Risiko-Controlling gemeldeten Risiken wird vom Konzerncontrolling der Risikobericht erstellt und im Rahmen der Budgetplanungen und rollierenden Forecasts mit dem Vorstand abgestimmt, welcher seinerseits an den Aufsichtsrat berichtet. Soweit bedeutende oder gar bestandsgefährdende Risiken identifiziert werden, werden diese unabhängig von laufenden Budget- oder Forecasting-Prozessen unmittelbar und direkt an den Vorstand berichtet.

Gegenüber dem Vorjahr wurde die Struktur der Risikokategorien angepasst: Die zuvor separat ausgewiesenen Kategorien Marktrisiken, Finanz- und Liquiditätsrisiken sowie Prozessrisiken wurden zu der Kategorie Markt- und Finanzrisiken zusammengeführt. Im Rahmen des Risikomanagementsystems der 11 88 0 Solutions-Gruppe werden die folgenden Risikoarten differenziert:

- Markt- und Finanzrisiken
- Personalrisiken
- Regulatorische Risiken
- Rechtliche Risiken
- Technologierisiken

Die gewählte Differenzierung der Risikoarten unterstützt die systematische Identifikation und Erhebung der Risiken. Die Risikoverantwortlichen sind auf Basis der vorgegebenen Struktur angehalten, die Risikoinventur nicht auf die in ihren Bereichen jeweils typischen Risikoarten zu begrenzen, sondern ihre Analysen gezielt und systematisch auch auf eher bereichsfremde Risikoarten auszurichten.

Die Bewertung der einzelnen Risiken erfolgt in einem mehrstufigen Prozess:

- i. Zunächst werden die Risiken abstrakt erfasst und beschrieben.
- ii. Darauf aufbauend erfolgt eine Bewertung der Schadenshöhe, die sich bei Eintritt des Risikos ergeben würde, wenn keine Maßnahmen zur Risikobegrenzung erfolgen würden (Bruttorisiko). Als Maßstab hierzu wird die Ergebnisauswirkung (EBITDA) im Budgetjahr herangezogen. Soweit vereinzelt Risiken einer Quantifizierung nicht oder noch nicht zugänglich sind, werden diese Risiken in Bezug auf deren potenzielle Bedeutung eingeschätzt und soweit erforderlich in den entsprechenden Gremien und Berichten diskutiert.
- iii. Für jedes Risiko werden Maßnahmen zur Vermeidung oder Verringerung des Risikos abgeleitet und die hierdurch erzielte Reduktion der potenziellen Schadenshöhe bzw. die nach Maßnahmen verbleibende Schadenshöhe ermittelt (Nettobetrachtung).
- iv. Unter Berücksichtigung der Eintrittswahrscheinlichkeiten für die Nettorisiken erfolgt schließlich die Bewertung des Risikos.

Zur Darstellung des Gesamtrisikos erfolgt schließlich eine Einordnung der bewerteten Risiken in Bezug auf ihre Risikoausprägung. Gegenüber dem Vorjahr wurden die Schwellenwerte zur Einordnung der Risiken nach ihrer Risikoausprägung angepasst. Aktuell wird

für den Konzern zwischen den Kategorien „Bedeutsam“ (Risiko > 0,3 Mio. EUR), „Mittel“ (von 0,3 bis 0,2 Mio. EUR), „Niedrig“ (0,2 bis 0,05 Mio. EUR) und „Sehr niedrig“ (< 0,05 Mio. EUR) in Bezug auf die **Risikoaussprägung** unterschieden.

Aus Gründen der Vergleichbarkeit wird die Risikoaussprägung des Vorjahres in der nachstehenden Übersicht ebenfalls auf Basis der aktuellen Schwellenwerte und Risikokategorien dargestellt.

Zusammenfassende Darstellung der aktuellen Risikolage

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation der 11 88 0 Solutions-Gruppe ist das Ergebnis der konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Einzelrisiken der 11 88 0-Gruppe. Die kumulierten Gesamtrisiken der einzelnen Risikoarten stellen sich verglichen zum Vorjahr weitgehend unverändert dar. Lediglich bei den Personalrisiken zeigt sich eine Änderung: die kumulierten Personalrisiken haben sich von „bedeutsam“ zu „mittel“ verändert. Die derzeit bestehenden Risiken werden wie im Vorjahr als beherrschbar angesehen, können sich aber (analog zu den in der Regel jeweils korrespondierenden Chancen) bei ihrem Eintreten auf die Erreichung des verabschiedeten Budgets auswirken.

In der nachstehenden Übersicht sind die aktuellen Einschätzungen zur Ausprägung der einzelnen Risikoarten im Vergleich zu den im Vorjahr identifizierten Risiken dargestellt:

Unternehmensrisiken	Aktuelle Risikoaussprägung	Risikoaussprägung Vorjahr
Markt- und Finanzrisiken	Bedeutsam	Bedeutsam
Personalrisiken	Mittel	Bedeutsam
Regulatorische Risiken	Sehr niedrig	Sehr niedrig
Technologierisiken	Niedrig	Niedrig
Rechtliche Risiken	Sehr niedrig	Sehr niedrig

Geeignete Maßnahmen im Rahmen des Risikomanagements sollen weiterhin dafür Sorge tragen, die Eintrittswahrscheinlichkeiten und Ergebniseffekte im Eintrittsfall weiter zu verringern. Darüber hinaus ist aufgrund der Heterogenität der Einzelrisiken nicht zu erwarten, dass sämtliche Einzelrisiken zugleich eintreten könnten.

Aus Sicht des Vorstands liegen weder zum Bilanzstichtag noch zum Zeitpunkt der Aufstellung Risiken vor, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Konzerns oder der einbezogenen Tochterunternehmen gefährden könnten.

Darstellung grundlegender Chancen und wesentlicher Einzelrisiken

Für Zwecke der Einordnung und besseren Nachvollziehbarkeit der nachfolgend dargestellten wichtigsten Einzelrisiken wird zunächst kurz auf die aktuelle Marktentwicklung der Segmente Telefonauskunft und Digital und die wesentlichen Chancen innerhalb dieser Segmente eingegangen. Vorangestellt wird das Ergebnis der Bewertung der Einzelrisiken: Während die Addition der Einzelrisiken innerhalb der definierten Risikoarten zu den in der oben dargestellten Tabelle Risikoaussprägungen führt, liegen alle Einzelrisiken auf Basis der aktuell vorliegenden Risikobewertungen bei jeweils isolierter Betrachtung in den Ausprägungscustern „Mittel“, „Niedrig“ oder „Sehr niedrig“.

Marktentwicklung, Risiken und Chancen im Geschäftssegment Digital

Es ist weiterhin davon auszugehen, dass in den nächsten Jahren ein dynamisches Marktwachstum in dem für den Konzern besonders relevanten Segment Digital zu verzeichnen sein wird und sich aktuelle Trends, insbesondere der Trend zur Digitalisierung der Geschäftsmodelle unserer (potenziellen) Kunden weiter fortsetzen.

Mit zahlreichen gewerblichen Suchanfragen auch im Geschäftsjahr 2025 hat sich die 11 88 0 Solutions-Gruppe mit dem Online-Branchenbuch 11880.com und den ergänzenden Fachportalen eine sehr gute Position in diesem Markt geschaffen.

Die große Anzahl von Suchanfragen und darüber generierten Leads im gewerblichen Kontext ist für die 11 88 0 Solutions-Gruppe ein zentrales Asset beim Verkauf von Online-Werbeprodukten an KMU. Mit Produkten rund um die Erstellung von Internetpräsenzen, dem Verkauf von prominent platzierten Werbeeinträgen sowie Maßnahmen zur Suchmaschinen-Optimierung hat sich die 11 88 0 Solutions-Gruppe als einer der führenden Anbieter von Komplett-Lösungen regionaler Online-Werbung für KMU in Deutschland etabliert.

Es ergeben sich weitere operative Chancen aus einer Steigerung der Produktivität des Vertriebs im Digitalgeschäft durch den Einsatz effizienterer Tools. Im Umkehrschluss birgt dieser Sachverhalt bei einer niedrigeren Vertriebsproduktivität als erwartet ein Risiko.

Im Jahr 2025 wurde das im Jahr 2023 gestartete Effizienzprogramm zur Verbesserung der Rentabilität und Liquidität konsequent fortgeführt. In diesem Zusammenhang wurden unter anderem auch im Jahr 2025 Bestandskunden mit schlechtem Zahlungsverhalten ausgebucht bzw. durch die Gesellschaft aktiv gekündigt. Hieraus resultiert c.p. eine höhere Kündigungsquote als ohne diese Maßnahmen. Da die Bestandskundenbereinigung nur Kunden mit sehr schlechtem Zahlungsverhalten bzw. Zahlungsprognosen betraf, sind damit keine negativen Effekte auf die erwarteten Zahlungseingänge verbunden. Zudem ist der Vertriebsprozess bereits im Jahr 2023 unter Verwendung moderner KI-Techniken, den verstärkten Einsatz von Vorkasseprozessen und Bonitätstest auf die Gewinnung rentablerer und insbesondere auch zahlungskräftiger Neukunden ausgerichtet worden. Hieraus und aufgrund der seit 2023 durchgeführten Bestandsbereinigungen erwarten wir in den kommenden Jahren geringere Forderungsverluste sowie sukzessive sinkende Wertminderungen auf Forderungen. Für das Geschäftsjahr 2026 wurde im Rahmen des Budgetplanungsprozesses eine leicht unter dem Vorjahresniveau liegende Kündigungsquote angenommen.

Sollte der Konzern bei der Kundenzufriedenheit und damit auch bei der Kundenbindung die erwarteten Prognosen übertreffen, so hätte dies positive Auswirkungen auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung. Im Umkehrschluss ergibt sich bei einer über den Prognosen liegenden Kündigungsquote ein entsprechendes Risiko.

Marktentwicklung, Risiken und Chancen im Geschäftssegment Telefonauskunft

Aufgrund des anhaltenden Wandels der Mediennutzung von klassischen hin zu digitalen Medien ist der Markt für die klassische Telefonauskunft seit Jahren rückläufig. Die hierdurch bedingte rückläufige Entwicklung des Anrufvolumens ist in der Planung des Budgets für das Jahr 2026 und die weiteren Prognosejahre abgebildet. Es besteht jedoch auch eine geringe Chance, dass der Markt weniger stark abnimmt als prognostiziert.

Obwohl die Umsatzerlöse der Call Center-Services innerhalb des Segments Telefonauskunft im Vergleich zum Vorjahr rückläufig sind, bleibt festzuhalten, dass die Umsatzerlöse dieses Bereichs in den letzten vier Jahren insgesamt deutlich gestiegen sind. Aus unserer Sicht untermauert dieser Anstieg unsere innovativen Ansätze und die sehr hohe Servicequalität bei einer verbesserten EBITDA-Marge in diesem Bereich. Hieraus ergeben sich weitere Chancen für die künftige Entwicklung. Potenzielle Risiken liegen hier vor allem im Verlust bestehender Großkunden im Bereich Call Center-Services. Konkrete Anhaltspunkte für hohe Eintrittswahrscheinlichkeiten derartiger Risiken liegen aktuell nicht vor. Aufgrund der zunehmenden Dauer der erfolgreichen Zusammenarbeit mit bestehenden Großkunden verringert sich dieses Risiko zudem sukzessive.

Nachfolgend werden die wichtigsten Einzelrisiken kurz erläutert

Markt- und Finanzrisiken

Der Konzern optimiert kontinuierlich die Finanzierung und begrenzt die finanzwirtschaftlichen Risiken mit dem Ziel, die Sicherung der finanziellen Unabhängigkeit des Konzerns zu wahren. Die finanzwirtschaftlichen Risiken sind Bestandteil des Risikomanagementsystems und werden zusätzlich im Rahmen des Liquiditätsmanagements mittels einer rollierenden monatlichen Finanzplanung und Finanzanalyse überwacht. Der Konzern hat auch 2025 geeignete Gegenmaßnahmen in Form struktureller Maßnahmen und nachhaltiger Kostendisziplin fortgeführt und ein System zur laufenden Überwachung der Zahlungsaus- und -einkünfte fortentwickelt.

Im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung der 11 88 0 Solutions AG für das Geschäftsjahr 2025 am 25. Juni 2025 erfolgten keine neuen Kapitalbeschlüsse.

Das genehmigte Kapital (Genehmigtes Kapital 2024) stellt sich damit zum 31.12.2025 unverändert wie folgt dar: Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 18. Juni 2029 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 13.116.100,00 durch Ausgabe von bis zu 13.116.100 neuen, auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2024). Den Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Das Bezugsrecht kann den Aktionären auch mittelbar, gemäß § 186 Abs. 5 AktG, gewährt werden. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen ganz oder teilweise auszuschließen.

Das bedingte Kapital stellt sich auf Basis der Beschlüsse der Hauptversammlung vom 19. Juni 2024 zum 31.12.2025 unverändert wie folgt dar:

Das Grundkapital ist um bis zu EUR 10.492.880,00 durch Ausgabe von bis zu 10.492.880 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2024/1.). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Bedienung von Schuldverschreibungen, die aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 19. Juni 2024 unter Tagesordnungspunkt 7 lit. b) ausgegeben werden. Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie entstehen, am Gewinn teil; soweit rechtlich zulässig, kann der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats die Gewinnbeteiligung neuer Aktien hiervon und auch abweichend von § 60 Abs. 2 AktG auch für ein bereits abgelaufenes Geschäftsjahr festlegen.

Der 11 88 0 Solutions-Gruppe stand zum 31. Dezember 2025 zur Finanzierung ihrer weiteren Geschäftstätigkeit ein Finanzmittelbestand in Höhe von 1,8 Mio. EUR (Vorjahr: 2,4 Mio. EUR) zur Verfügung. Darin enthalten lagen zum Stichtag, unverändert zum Vorjahr, Finanzmittel mit Verfügungsbeschränkung in Höhe von 0,1 Mio. EUR vor.

Der Hauptaktionär der 11 88 0 Solutions AG, die united vertical media GmbH (uvm), Nürnberg, hat der 11 88 0 Internet Services AG im Jahr 2022 ein unbesichertes Darlehen (Shareholder Loan) in Höhe von 2,0 Mio. EUR gewährt, das marktüblich verzinst ist und unter Berücksichtigung der aktuellen vertraglichen Regelungen zum 31. Mai 2029 endfällig zu tilgen ist. Sondertilgungen kann die 11 88 0 Solutions-Gruppe in freiem Ermessen jederzeit und in beliebiger Höhe ohne Vorfälligkeitsentschädigungen vornehmen.

Darüber hinaus hat die united vertical media GmbH der 11 88 0 Internet Services AG zur Sicherstellung der ausreichenden Liquidität auf Konzernebene im März 2023 eine weitere Kreditlinie über 2,0 Mio. EUR eingeräumt. Die Kreditlinie kann im Bedarfsfall bis zum 31. März 2026 kurzfristig im jeweils benötigten Umfang in Anspruch genommen werden und ist bis zum 31. Dezember 2028 zurückzuführen. Die weiteren Konditionen entsprechen denen, die für das bestehende Gesellschafterdarlehen vereinbart worden sind. Diese Kreditlinie wurde im Geschäftsjahr 2025 nicht in Anspruch genommen. Beginnend mit dem 1. Mai 2026 hat die united vertical

media GmbH der 11 88 0 Internet Services AG eine Kreditlinie mit zweijähriger Laufzeit über 1,0 Mio. EUR eingeräumt, die bei Bedarf kurzfristig im benötigten Umfang in Anspruch genommen werden kann.

Im Geschäftssegment Auskunft werden im Rahmen der Call Center Services auch Anrufe für externe Geschäftspartner bearbeitet. In diesem Zusammenhang besteht das Risiko, dass sich das von einzelnen Auftraggebern übermittelte Anrufvolumen reduziert, beispielsweise infolge auslaufender oder nicht verlängerter Vertragsbeziehungen mit deren Endkunden. Eine solche Entwicklung könnte sich entsprechend negativ auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Call Center-Services auswirken. Der Konzern verfolgt die Entwicklung der relevanten Kundenbeziehungen fortlaufend, um mögliche Veränderungen im Anrufvolumen frühzeitig zu erkennen.

Im Geschäftssegment Digital werden die Produkte im Outbound vertrieben. Dieser Vertriebsweg ist konform mit der derzeitigen Gesetzgebung. Allerdings besteht das Risiko, dass der Gesetzgeber den (telefonischen) Kontakt zu Unternehmenskunden zukünftig einschränken könnte. Dies hätte zwangsläufig negative Auswirkungen auf die Möglichkeiten der Neukundengewinnung und damit auf Umsatz und EBITDA in diesem Segment. Um dem Risiko entgegenzuwirken, wird diese Thematik von der Rechtsabteilung der 11 88 0 Solutions-Gruppe mit umfangreichen Maßnahmen zum Ausbau der Rechtssicherheit intensiv begleitet. Darüber hinaus wird diesem Risiko mit dem aktiven Einholen sog. „Opt-Ins“, d. h. der Zustimmung des (potenziellen) Kunden zur Kontaktaufnahme begegnet.

Grundsätzlich besteht das Risiko eines Anstiegs der **Kündigungsquote** bei den Mediaprodukten im Segment Digital, sofern die Erwartungshaltung der Kunden bezüglich der angebotenen Produkte nicht erfüllt werden kann. Zur Reduktion dieses Risikos wurde von der 11 88 0 Solutions-Gruppe eine umfassende und professionelle Kundenkommunikation zur Erhöhung der Transparenz des Leistungsvermögens der Produkte implementiert. Darüber hinaus arbeitet der Konzern stetig daran, Produktqualität und Kundennutzen der angebotenen Produkte laufend zu erhöhen und setzt umfassende Qualitätskontrollen ein. Intensive Produktschulungen der Verkaufsmitarbeiter sowie Analysen der Verkaufsgespräche sollten zusätzlich für eine Verringerung dieses Risikos sorgen.

Ein weiteres Risiko ergibt sich aus der Möglichkeit, dass sich die Forderungsverluste aus Lieferungen und Leistungen bzw. die Wertminderungen auf Forderungen auf einem höheren Niveau manifestieren könnten als im Budget angenommen. Zur Reduktion dieses Risikos wurden von der Gesellschaft bereits verschiedene Maßnahmen eingeleitet, die unter anderem Anpassungen spezifischer Vertriebskampagnen, die Ausweitung von Bonitätsüberprüfungen und den verstärkten Einsatz von Vorkasse Regelungen umfassen. Darüber hinaus wird mit der laufenden Optimierung der Mahnprozesse stetig die Verringerung dieses Risikos adressiert.

Im Vertriebsumfeld kann sich ein Risiko aus einem potenziell dämpfenden Einfluss negativer Presse auf die vertrieblichen Abschlussquoten ergeben. Konkret besteht das Risiko, dass Vertriebsmitarbeiter aufgrund von negativer Presse zum Thema Verkaufsmethoden und Produktversprechen verunsichert werden und im Verkaufsgespräch zu zurückhaltend agieren. Dies hätte sinkende Abschlussquoten im Neukundengeschäft zur Folge. Um dem vorzubeugen, hat der Konzern eine Reihe von Vorkehrungen zur Prävention getroffen, die unter anderem in der Prozess- und Organisationsstruktur verankert sind. Diese Maßnahmen zielen darauf ab, sicherzustellen, dass die Kundenerwartungen erfüllt werden und das Risiko negativer Presse insofern minimiert wird. Wesentliche Maßnahmen in diesem Zusammenhang sind intensive und regelmäßige Schulungen der Vertriebsmitarbeiter, ein umfassendes Compliance Management mit konsequenten Sanktionen bei Verstößen gegen gesetzliche und interne Vorgaben sowie strenge Qualitätskontrollen. Auf der anderen Seite sind die organisatorischen Maßnahmen darauf ausgerichtet, die Vertriebsmitarbeiter mit entsprechenden Regeln und Argumentationsketten auszustatten, sofern im Einzelfall tatsächlich Fälle unberechtigter oder gar berechtigter negativer Presse auftreten sollten.

Im Rahmen des kurz- und mittelfristigen Liquiditätsmanagements des Konzerns wird der für die Folgemonate erwartete Finanzmittelbedarf permanent überwacht, sodass ggf. erforderliche Maßnahmen rechtzeitig umgesetzt werden könnten.

Die kumulierte Risikoausprägung der Markt- und Finanzrisiken liegt wie im Vorjahr bei „Bedeutsam“.

Personalrisiken

Es besteht das Risiko, dass nicht ausreichend qualifizierte Mitarbeiter für die Vertriebsseinheiten akquiriert werden können, woraus Verfehlungen der geplanten Vertriebsziele resultieren könnten. Der Konzern begegnet diesem Risiko vor allem durch intensive Zusammenarbeit mit Recruiting-Dienstleistern sowie dem Zukauf von externen Call Center-Kapazitäten und der geografischen Streuung der Personalsuche. Darüber hinaus werden neue vertriebliche Ansätze, insbesondere in Form von Homeoffice-Angeboten zur Ausweitung der potenziellen Mitarbeiterbasis getestet.

Neben den Personalrisiken im Vertriebsbereich liegen zudem weitere Personalrisiken in anderen Unternehmensbereichen vor. Eine ungeplante und außergewöhnlich hohe Fluktuation qualifizierter Mitarbeiter, im Schwerpunkt Software Development, würde insbesondere zu Kostenrisiken sowie Verzögerungen in Projektumsetzungen im Zusammenhang mit der erforderlichen Nachbesetzung vakanter Stellen und der ggf. erforderlichen temporären Auslagerung von Arbeiten an externe Anbieter führen.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Risikoausprägung der Personalrisiken aufgrund der genannten Maßnahmen von „Bedeutsam“ auf „Mittel“ reduziert werden.

Technologierisiken

Unbeschadet der ergriffenen Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit der Konzern-Infrastruktur besteht durch die weltweit immer häufiger und professioneller werdenden Hackerangriffe das Risiko eines Cyberangriffes. Nach heutigen Erfahrungswerten hätte dies im Segment Digital bzw. im Segment Telefonauskunft schätzungsweise einen unmittelbaren Vertriebs- bzw. Umsatzausfall von fünf Tagen zur Folge. Zusätzlich dazu würden Kosten für den Wiederaufbau der Infrastruktur anfallen. Der Abschluss einer Cyber-Versicherung mit dem Hauptversicherer der Gesellschaft ist im ersten Halbjahr 2022 erfolgt. In der Gesamtbetrachtung von potenzieller Schadenshöhe, Eintrittswahrscheinlichkeit und eingeleitete Gegenmaßnahmen wird dieses Einzelrisiko gemäß der oben aufgeführten Risikoausprägungsübersicht als „Niedrig“ eingestuft und bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Auch in der kumulierten Betrachtung werden die Technologierisiken wie im Vorjahr als „Niedrig“ eingeschätzt.

Rechtliche Risiken und regulatorische Risiken

Die identifizierten rechtlichen Risiken weisen in ihrer Gesamtheit sowie auch im Einzelnen derzeit sehr geringe finanzielle Auswirkungen auf, sodass auf eine detaillierte Darstellung von Einzelrisiken verzichtet wird. Dies gilt analog für die regulatorischen Risiken.

Entsprechend dem Vorjahr bewertet die 11 88 0 Solutions-Gruppe sowohl die rechtlichen Risiken als auch die regulatorischen Risiken als „Sehr niedrig“.

Gesamtaussage des Vorstands zum Risikomanagementsystem der 11 88 0 Solutions-Gruppe

Unser transparentes und systematisches Risikomanagementsystem der 11 88 0 Solutions-Gruppe trägt mit seinen strukturierten Prozessen zu einer effizienten Steuerung der Gesamtrisiken in der Gruppe bei. Aus heutiger Sicht sind dem Vorstand keine Sachverhalte bekannt, die gegen die Angemessenheit und Wirksamkeit der Systeme sprechen. Trotz der umfassenden Analyse von Risiken lässt sich deren Eintreten jedoch nicht gänzlich ausschließen. Zu unserer Einschätzung der Angemessenheit und Wirksamkeit

des Risikomanagementsystems und des internen Kontrollsystems verweisen wir auf die Ausführungen in der Erklärung zur Unternehmensführung.



9. Prognosebericht

Die hier getroffenen Aussagen basieren auf der Ende Dezember 2025 vom Vorstand und Aufsichtsrat verabschiedeten operativen Planung der 11 88 0 Solutions-Gruppe für das Geschäftsjahr 2026.

Hinsichtlich der immer noch anhaltenden militärischen Auseinandersetzung zwischen Russland und der Ukraine teilt der Vorstand die allgemeine gesamtpolitische Einschätzung, dass sich dieser Konflikt nicht zu einem europaweiten oder gar globalen Konflikt ausweiten wird. Auf Basis dieser Annahmen und vor dem Hintergrund, dass die 11 88 0 Solutions-Gruppe keine materiellen Geschäftsbeziehungen zu Kunden oder Lieferanten aus Russland und der Ukraine unterhält, geht die Gesellschaft auf Basis aktuell verfügbarer Informationen weiterhin davon aus, dass der vorgenannte Konflikt keine materiell negativen Auswirkungen auf die Umsetzung der Geschäftsplanung haben wird. Gleichzeitig ist zu berücksichtigen, dass zentrale wirtschafts- und reformpolitische Vorhaben der Bundesregierung nach einem knappen Jahr im Amt bislang nur teilweise umgesetzt wurden und ihre Effekte auf das gesamtwirtschaftliche Umfeld bislang nur begrenzt erkennbar sind, weshalb eine verlässliche Bewertung der mittel- bis langfristigen wirtschaftspolitischen Wirkungen derzeit weiterhin mit Unsicherheiten behaftet ist.

Für das Geschäftsjahr 2026 wird nach der ifo Konjunkturprognose von einer leichten konjunkturellen Belebung in Deutschland ausgegangen. Gleichwohl bestehen weiterhin Risiken aufgrund geopolitischer Entwicklungen, handelspolitischer Maßnahmen sowie struktureller Anpassungsprozesse.

Vor dem Hintergrund der erwarteten leichten konjunkturellen Entwicklung in Deutschland geht der Konzern für das Geschäftsjahr 2026 von einer stabilen Nachfrage nach seinen digitalen Dienstleistungen aus.

Insbesondere Lösungen mit klarer Performance-Orientierung, hoher Messbarkeit und effizienter Budgetsteuerung dürften weiterhin gefragt sein. Gleichzeitig ist davon auszugehen, dass Unternehmen ihre Marketingbudgets weiterhin sorgfältig priorisieren und verstärkt auf kurzfristig wirksame Maßnahmen ausrichten. Aus der Bereinigung der Kundenbasis im Jahr 2025 und der auf nachhaltige Kunden ausgerichteten Vertriebsprozesse resultieren in 2026 insgesamt jedoch dämpfende Effekte auf die Umsatzentwicklung des Segments Digital.

Die tatsächliche Entwicklung bleibt abhängig von der gesamtwirtschaftlichen Dynamik, geopolitischen Rahmenbedingungen sowie regulatorischen Entwicklungen im digitalen Umfeld.

Der derzeitige Vorstand Christian Maar wurde im Oktober 2025 einvernehmlich mit Wirkung zum 30. April 2026 abberufen. Mit Wirkung zum 1. Mai 2026 wurde Martin Walter für eine Amtszeit von vier Jahren zum neuen Vorstandsvorsitzenden bestellt.

Strategie der 11 88 0 Solutions-Gruppe

Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet der Konzern wie oben beschrieben bei einer mehr oder weniger stagnierenden Wirtschaftslage oder allenfalls leichter konjunktureller Belebung ein weiterhin insgesamt herausforderndes Marktumfeld. Vor diesem Hintergrund wird die 11 88 0 Solutions-Gruppe auch im Jahr 2026 die in den letzten Jahren eingeschlagene Strategie fortsetzen und weiterhin primär auf Effizienz und Kostendisziplin sowie die Schaffung langfristiger Wachstumspotenziale setzen. Hierzu sollen im Geschäftsjahr 2026 verstärkt Geschäftsfelder optimiert und durch neue und ergänzende Services und Produktfeatures der Kundennutzen unserer Produkte und Dienstleistungen gesteigert werden. Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) wird auch im Geschäftsjahr 2026 eine zentrale Rolle bei der (Weiter-) Entwicklung von Produkten und der Optimierung interner Prozesse spielen.

Die eingeschlagene Strategie wird vom Mehrheitsaktionär, der united vertical media GmbH, aktiv unterstützt.

Seit dem 28. Februar 2026 findet eine kriegerische Auseinandersetzung zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und dem Staat Israel einerseits und der Islamischen Republik Iran andererseits statt. Das Ausmaß der Folgen des militärischen Konflikts, z.B. auf Energiepreise, Lieferketten und Absatzmärkte, ist derzeit noch nicht absehbar, aber zunehmend erkennbar. Auch die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland wird hiervon betroffen sein. Monetäre Effekte hieraus sind aufgrund der Unvorhersehbarkeit der weiteren Entwicklungen in unserer aktuellen Prognose noch nicht enthalten.

Segment Digital

Im Digitalgeschäft hat die 11 88 0 Solutions-Gruppe im Jahr 2025 die vorhandene Produktpalette um ein weiteres werkenntdenBESTEN-Paket und ein Social-Media-Ads-Produkt erweitert. Im kommenden Geschäftsjahr 2026 wird die Gesellschaft diese Entwicklungen fortsetzen, wobei Produkte rund um die Themen Bewertungs- und Reputationsmanagement sowie die werkenntdenBESTEN-Produkte weiterhin eines der Fokusthemen sein werden. Darüber hinaus sollen branchen- und zielgruppenspezifische Anpassungen in der Vertriebs- und Produktlandschaft zu einer weiteren Steigerung der Preis-Leistungsrelationen bei Werbeeinträgen führen.

Grundsätzlich plant die Gesellschaft die Organisations-, Produkt- und Leistungsstruktur der FAIRRANK GmbH weiter auszubauen, um langfristig nachhaltige und rentable Wachstumschancen zu schaffen. Für das Jahr 2026 plant das Unternehmen jedoch mit einem vergleichsweise geringen Investitionsbedarf. Dies ermöglicht der Gesellschaft bereits mittelfristig eigenständig positive Ergebnisse zu erzielen.

Die im Jahr 2023 übernommene Ormigo GmbH wird sich 2026 neben der Belieferung der Pay-Per-Lead-Partner mit etablierten Produkten verstärkt auf die Markteinführung neuer Produkte fokussieren, um das Wachstum zu beschleunigen und Skaleneffekte zu ermöglichen.

Es wird erwartet, dass sich die Kündigungsquote im Digitalsegment im Geschäftsjahr 2026 mit rund 30 % etwas unter dem Niveau des Jahres 2025 bewegt. Für das Jahr 2026 wird aufgrund der andauernden Konsolidierung und Fokussierung auf nachhaltige, rentable Kunden erwartet, dass der Kundenbestand am Ende des Geschäftsjahres mit einer Bandbreite von +/- 3 % etwa auf Vorjahresniveau (ca. 37.000 Kunden) liegen wird.

Segment Telefonauskunft

Im Segment Telefonauskunft erwartet die 11 88 0 Solutions-Gruppe, dass der rückläufige Trend beim Anrufvolumen in der klassischen Telefonauskunft auch im Jahr 2026 anhält und zu den Vorjahren vergleichbare Degenerationsraten von rund 22% aufweisen wird.

Um diesem Rückgang umsatzseitig entgegenzuwirken, soll der hohe Endkundenumsatz je Anruf in der klassischen Telefonauskunft weiter stabil gehalten werden und das Call Center Services Geschäft sukzessive ausgebaut werden. Insgesamt wird für das Jahr 2026 mit einem Anrufvolumen in der klassischen Telefonauskunft von ca. 0,34 Mio. Anrufen und einem durchschnittlichen Umsatz von etwa 5,07 EUR je Anruf gerechnet.

Im Bereich Call Center Services war 2025 ein leichter Umsatzrückgang zu verzeichnen, der im Wesentlichen auf dem Volumenrückgang bei einem größeren Kunden zurückzuführen ist und sich erwartungsgemäß auch im Jahr 2026 fortsetzen wird. Die Call Center Services, deren Anteil am Segmentgesamtumsatz in den letzten Jahren von rund 33% im Jahr 2020 kontinuierlich auf rund 70% im Jahr 2025 angestiegen ist und im Jahr 2025 etwa 7,2 Mio. € betrug, soll 2026 daher durch systematische Vertriebsaktivitäten weiter stabilisiert werden. Auch hier werden Kosteneffizienz und Rentabilität Vorrang vor Umsatzwachstum haben. Im Bereich Call Center Services werden laufend neue Geschäftsmodelle und Kooperationsmöglichkeiten geprüft und getestet, um die Degeneration in der klassischen Telefonauskunft und stagnierende oder sinkende Volumina bei bestehenden Kunden zu kompensieren und den langfristigen Erfolg

des Segments sicherzustellen. Insgesamt wird erwartet, dass der Anteil des Call Center Services am Gesamtumsatz des Segments Telefonauskunft 2026 weiter auf rund 77% steigen wird.

11 88 0 Solutions-Gruppe – Gesamtaussage des Vorstands

Unter Berücksichtigung des herausfordernden Gesamtmarktes für das Digitalgeschäft erwarten wir für das Jahr 2026 einen leicht unter Vorjahr liegenden Konzern-Umsatz. Der Umsatz im Segment Telefonauskunft wird sich aufgrund des weiterhin rückläufigen Callvolumens in der klassischen Telefonauskunft deutlich verringern. Dies kann durch das erwartete Wachstum im Segment Digital, insbesondere bei Fairrank und Ormigo, voraussichtlich nicht vollständig kompensiert werden. Aus heutiger Sicht erscheint eine Umsatzbandbreite von circa 50,0 bis circa 54,0 Mio. EUR für 2026 realistisch (Umsatz 2025: 54,2 Mio. EUR).

Für das Jahr 2026 erwarten wir ein EBITDA im Bereich des um die Einmaleffekte (insbesondere Auflösung LTI sowie erfolgreicher Abschluss Rechtsstreit) bereinigten Vorjahres-EBITDA in Höhe von etwa 3,0 Mio. EUR (EBITDA 2025 inkl. Einmaleffekt: 4,1 Mio. EUR). Aus heutiger Sicht erscheint für 2026 eine EBITDA-Bandbreite von circa 2,6 bis circa 3,2 Mio. Euro realistisch.

Zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres wies der Konzern einen Cash-Bestand in Höhe von 1,8 Mio. EUR auf. Im Jahr 2026 erwarten wir auf Basis des fortgesetzten Effizienz-Cases einen leicht bis moderat positiven Cashflow sowie einen entsprechenden Anstieg des Cash Bestandes im Vergleich zum Vorjahr. In Abhängigkeit der Investitionen in Produktentwicklungen und fortlaufender Effizienzmaßnahmen erwarten wir eine Bandbreite des Cash Bestandes zum Jahresende 2026 von etwa 2,0 bis 3,0 Mio. EUR ohne Inanspruchnahme der noch offenen Kreditlinie des Mehrheitsgesellschafters united vertical media GmbH. Sollten darüber hinaus unerwartet finanzielle Mittel frei werden, würden diese vermehrt in neue Produkte und Geschäftsfelder investiert werden. Die Planung des Cash-Bestands erfolgt ausschließlich auf Konzernebene.

Finanzstrategie

Die Finanzstrategie der 11 88 0 Solutions-Gruppe verfolgt die langfristige Sicherung der Liquidität und die finanzielle Unterstützung der Entwicklung des digitalen Geschäfts.

Um eine jederzeit ausreichende Liquidität aus dem operativen Geschäft heraus sicher zu stellen, stehen Kostenstruktur und Cashflow weiter im Mittelpunkt der Finanzstrategie. Zur Absicherung vor konjunkturellen und sonstigen betrieblichen Risiken wird im Rahmen der Finanzstrategie parallel hierzu sichergestellt, dass der Konzern zu jedem Zeitpunkt über adäquate kurzfristige verfügbare Liquiditätsreserven in Form von Kreditlinien bzw. Finanzierungszusagen verfügt. Entsprechend gibt es einen kontinuierlichen Austausch mit unseren Hausbanken und dem Hauptaktionär united vertical media zum Thema Liquidität.

Parallel dazu wird laufend die Möglichkeit von Kooperationen oder externen Wachstumsmöglichkeiten geprüft. In diesem Zusammenhang wird im Rahmen der Finanzstrategie die Ausstattung der Gesellschaft mit genehmigtem Kapital kontinuierlich überprüft und regelmäßig angepasst.

10. Angaben nach § 289a und § 315a HGB und erläuternder Bericht gem. § 176 Absatz 1 Satz 1 AktG

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital der 11 88 0 Solutions AG ist zum 31. Dezember 2025 in 26.232.200 (Vorjahr: 26.232.200) auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (nennwertlose Stückaktien) eingeteilt. Zum 31. Dezember 2025 befinden sich hiervon 26.232.200 (Vorjahr: 26.232.200) im Umlauf.

Beschränkungen, welche die Stimmrechte und die Übertragung von Aktien betreffen.

Beschränkungen bezüglich der Stimmrechte von Aktien sind dem Vorstand der 11 88 0 Solutions AG nicht bekannt.

Beteiligungen am Kapital der Gesellschaft von mehr als 10 % der Stimmrechte

Zum Stichtag bestehen folgende Beteiligungen am Kapital der Gesellschaft mit mehr als 10 % der Stimmrechte:

- united vertical media GmbH und ihr nahestehender Personen: 73,00 % (*)

(*) Der Prozentsatz ergibt sich aus den aktuellsten der 11 88 0 Solutions AG vorliegenden WpHG-Mitteilungen unter Berücksichtigung aller seit September 2019 durchgeführten Kapitalerhöhungen. Da diese Mitteilungen nur bei Über- und Unterschreitungen bestimmter Schwellenwerte von den Anteilshabern anzugeben sind, kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich die Anteilswerte mittlerweile innerhalb der Schwellenwertintervalle verändert haben.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

Ernennung und Abberufung von Mitgliedern des Vorstands

Der Vorstand der 11 88 0 Solutions AG besteht aus einer oder mehreren Personen. Die Bestellung von stellvertretenden Mitgliedern des Vorstands ist gemäß Ziffer 3.1 Absatz 1 der Satzung zulässig. Die Bestimmung der Anzahl, die Bestellung und die Abberufung der ordentlichen sowie der stellvertretenden Vorstandsmitglieder erfolgt durch den Aufsichtsrat, der auch einen Vorstandsvorsitzenden bestimmen kann.

Änderung der Satzung

Gemäß § 179 AktG werden Satzungsänderungen durch Beschlüsse der Hauptversammlung vorgenommen. Der Aufsichtsrat ist gemäß Ziffer 4.5 der Satzung ermächtigt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur die Fassung betreffen.

Befugnisse des Vorstands insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Durch den Beschluss der Hauptversammlung 2024 ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 18. Juni 2029 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 13.116.100,00 durch Ausgabe von bis zu 13.116.100 neuen, auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (**Genehmigtes Kapital 2024**). Den Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Das Bezugsrecht kann den Aktionären auch mittelbar, gemäß § 186 Abs. 5 AktG, gewährt werden. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen ganz oder teilweise auszuschließen.

Das Grundkapital ist um bis zu EUR 10.492.880,00 durch Ausgabe von bis zu 10.492.880 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (**Bedingtes Kapital 2024/I.**). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Bedienung von Schuldverschreibungen, die aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 19. Juni 2024 unter Tagesordnungspunkt 7 lit. b) ausgegeben werden. Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie entstehen, am Gewinn teil; soweit rechtlich zulässig, kann der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats die Gewinnbeteiligung neuer Aktien hiervon und auch abweichend von § 60 Abs. 2 AktG auch für ein bereits abgelaufenes Geschäftsjahr festlegen.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu EUR 5.246.440,00 durch Ausgabe von bis zu 5.246.440 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (**Bedingtes Kapital 2024/II.**). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Bedienung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 19. Juni 2024 gemäß Tagesordnungspunkt 8 lit. b) von der Gesellschaft bis zum 18. Juni 2029 ausgegeben werden.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Juni 2025 wurde die Gesellschaft zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien ermächtigt. Die Ermächtigung umfasst zudem die Möglichkeit des Bezugsrechtsausschlusses, den Ausschluss eines etwaigen Andienungsrechts der Aktionäre sowie die Einziehung eigener Aktien unter Herabsetzung des Grundkapitals.

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen

Es bestehen zum 31. Dezember 2025 keine wesentlichen Vereinbarungen.

Entschädigungsvereinbarungen für den Fall eines Übernahmeangebots

Entschädigungsvereinbarungen der 11 88 0 Solutions AG mit Mitgliedern des Vorstands und Mitarbeitern im Falle eines Übernahmeangebots (Change of Control) bestehen nicht.

11. Erklärung zur Unternehmensführung

Die Erklärung zur Unternehmensführung (§§ 289f, 315d HGB) umfasst folgende Bestandteile:

- Gemeinsame Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat gemäß § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex
- Angaben und Verweise zum Vergütungssystem, Vergütungsbeschluss und zum Vergütungsbericht
- Angaben zu Unternehmensführungspraktiken inklusive der Beschreibung des Compliance-Management-Systems, der Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat sowie der Zusammensetzung und Arbeitsweise der Ausschüsse und darüber hinaus Angaben zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern (Diversitätskonzept)
- Nachfolgeplanung für den Vorstand und Altersgrenze

Die 11 88 0 Solutions-Gruppe misst einer guten und nachhaltigen Unternehmensführung (Corporate Governance) große Bedeutung zu. Dabei werden vom Unternehmen nationale Regelungen wie die Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex beachtet. Vorstand und Aufsichtsrat der 11 88 0 Solutions AG sehen in einer effektiven Corporate Governance, die unternehmens- und branchenspezifische Gesichtspunkte berücksichtigt, eine wesentliche Basis für den Erfolg der 11 88 0 Solutions-Gruppe.

Im Geschäftsjahr 2025 sowie im laufenden Geschäftsjahr haben sich Vorstand und Aufsichtsrat erneut intensiv mit den Anforderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex befasst und im März 2026 eine aktualisierte Entsprechenserklärung abgegeben. Diese berücksichtigt unter anderem einzelne Abweichungen von Empfehlungen des Kodex sowie eine personelle Veränderung im Vorstand im Jahr 2026, in deren Zuge ein neuer Vorstandsvorsitzender bestellt wurde.

Die vollständigen Informationen sind auf der Internetseite der 11 88 0 Solutions AG unter <https://ir.11880.com/corporate-governance/erklaerung-zur-unternehmensfuehrung> zu finden.

Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der 11 88 0 Solutions AG haben sich auch im Geschäftsjahr 2025 eingehend mit der Corporate Governance der 11 88 0 Solutions AG und des Konzerns sowie mit den einzelnen Inhalten des Deutschen Corporate Governance Kodex befasst und am 28. März 2026 gemäß § 161 AktG folgende Erklärung abgegeben:

Vorstand und Aufsichtsrat der 11 88 0 Solutions AG erklären hiermit gemäß § 161 AktG, dass sämtlichen am 27. Juni 2022 im amtlichen Teil des Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 28. April 2022 (DCGK 2022), mit Ausnahme der in der vollständigen Fassung dargestellten Abweichungen, seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung am 28. März 2025 entsprochen wurde und in Zukunft entsprochen werden wird.

Die Entsprechenserklärungen seit dem Geschäftsjahr 2002 sind auf unserer [Internetseite \(Entsprechenserklärung | Investor relations \(11880.com\)\)](https://ir.11880.com/corporate-governance/erklaerung-zur-unternehmensfuehrung) dauerhaft zugänglich.

Vergütungssystem und Vergütungsbericht

Gemäß § 162 AktG haben Vorstand und Aufsichtsrat einer börsennotierten Gesellschaft jährlich einen klaren und verständlichen Bericht über die im letzten Geschäftsjahr jedem einzelnen gegenwärtigen oder früheren Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats von der Gesellschaft und von Unternehmen desselben Konzerns (§ 290 des Handelsgesetzbuches (HGB)) gewährte und geschuldete Vergütung zu erstellen.

Der Vergütungsbericht beschreibt die individuell gewährte und geschuldete Vergütung der Mitglieder des Vorstands (Abschnitt I.) und des Aufsichtsrats (Abschnitt II.) der 11 88 0 Solutions AG im Geschäftsjahr 2025, d.h. im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025.

Im Geschäftsjahr 2025 war Christian Maar Alleinvorstand der 11 88 0 Solutions AG. Der Vorstandsanstellungsvertrag wurde im Geschäftsjahr 2025 einvernehmlich mit Wirkung zum 31. Dezember 2025 aufgehoben.

Vollständige Beschreibungen der Vergütungssysteme 2021 bis 2025 für den Vorstand sind über die Internetseite unter <https://ir.11880.com/verguetung-vorstand-und-aufsichtsrat> öffentlich zugänglich.

Verhaltenskodex

Grundvoraussetzung für ein vertrauensvolles Verhältnis zu unseren Geschäftspartnern, Aktionären, Mitarbeitern und der Öffentlichkeit ist ein entsprechendes Verhalten jedes einzelnen Mitarbeiters der 11 88 0 - Gruppe. Vertrauen kann nur durch stete Achtung von Recht und Gesetz sowie unserer unternehmensinternen Richtlinien erreicht werden.

Die 11 88 0 - Gruppe hat eine Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und handelt dementsprechend. In Anerkennung der Mitverantwortung der 11 88 0 - Gruppe und seiner Mitarbeiter fasst die 11 88 0 - Gruppe mit diesem Verhaltenskodex die grundlegenden, für alle seine Mitarbeiter verbindlich geltenden Regeln zusammen und gibt damit jedem einzelnen Mitarbeiter einen Wegweiser zur Seite, der ihn in seinem eigenverantwortlichen und dem Unternehmenswohl verpflichteten Handeln helfen soll. Aus dieser Eigenverantwortlichkeit ergeben sich vielerlei Rechte und Pflichten. Jeder Mitarbeiter ist in seinem Aufgabenbereich dafür verantwortlich, dass sein Verhalten stets den in diesem Verhaltenskodex enthaltenen Regeln entspricht. Von unseren Führungskräften erwarten wir diese Regeln nicht nur in gebotener Form mitzuteilen, sondern sie in Vorbildfunktion zu leben und von ihren Mitarbeitern einzufordern.

Die Regelungen des Verhaltenskodex sind Teil unseres Risikomanagement-Systems, welches das Ziel verfolgt, die Interessen der 11 88 0 - Gruppe und auch insbesondere jedes einzelnen Mitarbeiters, zu schützen. Der Verhaltenskodex gibt einen Mindeststandard vor, der im Einzelfall durch Ergänzungen anzupassen ist. Soweit neben diesem Verhaltenskodex weitere Konzern-Richtlinien erlassen werden, gelten diese neben dem oder ergänzend zum Verhaltenskodex. Alle Konzern-Richtlinien können die Mitarbeiter jederzeit über das Intranet einsehen.

Der Kodex entfaltet Wirkung für alle Mitarbeiter der 11 88 0 - Gruppe. Die 11 88 0 - Gruppe erwartet zudem auch von allen anderen im Haus beschäftigten Personen (wie zum Beispiel Praktikanten oder Beratern) die Einhaltung aller hierin festgelegten Regeln und Grundsätze.

Der Kodex ist im Verhältnis zwischen den Gesellschaften der 11 88 0 - Gruppe und allen Mitarbeitern zu beachten, Rechte und Ansprüche Dritter werden damit ausdrücklich nicht begründet. Bei Unklarheiten oder Auslegungsfragen ist das Compliance Committee anzurufen.

Der vollständige Kodex wird allen Mitarbeitern der 11 88 0 -Gruppe mittels des Intranets in seiner aktuellen Version zugänglich gemacht.

12. Verbundene Unternehmen

Über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen hat der Vorstand gemäß § 312 AktG einen gesonderten Bericht verfasst. Der Bericht enthält die abschließende Feststellung: „Wir erklären, dass unsere Gesellschaft bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften im Geschäftsjahr 2025 nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden jeweils eine angemessene Gegenleistung erhalten hat und nicht benachteiligt worden ist. Rechtsgeschäfte mit Dritten sowie andere Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse von verbundenen Unternehmen wurden weder getroffen noch unterlassen.“

13. Jahresabschluss der 11 88 0 Solutions AG (HGB)

Grundlagen der Berichterstattung

Die 11 88 0 Solutions AG ist Muttergesellschaft der 11 88 0 Solutions-Gruppe. Neben ihrer Holdingfunktion übt die 11 88 0 Solutions AG eine eigene operative Geschäftstätigkeit im Geschäftsbereich Telefonauskunft aus, während ihre Tochtergesellschaften, allen voran die 11 88 0 Internet Services AG sowie die FAIRRANK GmbH und die Ormigo GmbH, vornehmlich im Geschäftsbereich Digital agieren. Die geschäftlichen Aktivitäten konzentrieren sich fast ausschließlich auf den deutschen Markt.

Innerhalb des Geschäftsbereichs Telefonauskunft bietet die 11 88 0 Solutions AG die bereits für den 11 88 0 Solutions-Konzern beschriebenen Dienstleistungen an.

Finanzbezogene Kennzahlen

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse sind eine der zentralen Steuerungsgrößen. Der Umsatz bei der 11 88 0 Solutions AG betrifft ausschließlich den Geschäftsbereich Telefonauskunft.

Im Geschäftsbereich Telefonauskunft wird der Umsatz sowohl im klassischen Geschäftsfeld als auch im Call Center-Services im Wesentlichen als Produkt aus Anrufvolumen, Anrufdauer und Preis je Minute determiniert. Das Anrufvolumen setzt sich zusammen aus Anrufen aus dem Festnetzbereich sowie den Netzen der Mobilfunkbetreiber, wobei sich die Tarife je nach Netzbetreiber und Call Center Services-Kunden unterscheiden können.

Jahresüberschuss / -fehlbetrag

Die für die 11 88 0 Solutions AG zentrale Kennzahl zur Steuerung der Profitabilität ist das Jahresergebnis vor Steuern.

Nicht-finanzbezogene Kennzahlen

Im nicht-finanzbezogenen Bereich wird auf unterschiedliche Kennzahlen zurückgegriffen: Im Geschäftsbereich Telefonauskunft spielen hauptsächlich die nicht-finanzbezogenen Kennzahlen Anrufvolumen und Umsatz pro Call eine zentrale Rolle. Da bei den nicht-finanzbezogenen Kennzahlen die Steuerung auf Konzernebene erfolgt, verweisen wir auf die Ausführungen im entsprechenden Kapitel zur 11 88 0 Solutions-Gruppe.

Vergleich mit der Planung 2025

Die Umsatzerlöse reduzierten sich von 11,1 Mio. EUR im Vorjahr um 391 TEUR auf 10,7 Mio. EUR und entsprachen somit der Umsatz-Prognose für 2025. Der Umsatz wurde ausschließlich im Geschäftsbereich Telefonauskunft erzielt.

Für 2025 wurde ein zum Vorjahr (-2,0 Mio. EUR) um 0,2 Mio. EUR bis 0,6 Mio. EUR steigender Jahresfehlbetrag vor Steuern prognostiziert. Erzielt wurde ein Jahresfehlbetrag vor Steuern in Höhe von -0,4 Mio. EUR. Damit liegt das Ergebnis deutlich oberhalb der ursprünglichen Prognose. Begünstigt wurde das Ergebnis vor allem durch Sondereffekte im Bereich der Personalaufwendungen. Insbesondere die in den Vorjahren zugeführten Rückstellungen zu Long-Term-Incentives (LTI) für den Vorstand waren aufgrund des anstehenden Vorstandswechsels in 2025 erfolgswirksam aufzulösen. Darüber hinaus wurden in 2025 zunächst zugeführte Rückstellungen mit Bekanntwerden des Vorstandswechsels unterjährig aufgelöst. Der Gesamteffekt dieser Maßnahmen im Vergleich zur Prognose betrug rund 0,8 Mio. EUR. Wie im Rahmen der Konzern-Segmentberichterstattung ebenfalls weiter ausgeführt, wurden deutliche Verbesserungen im Hinblick auf die Effizienz von Prozessen umgesetzt und zudem konnten die Umsätze je Anruf in der klassischen Telefonauskunft über die Prognosen hinaus gesteigert werden. Auch diese Entwicklungen haben zu dem über der Prognose liegendem Jahresergebnis vor Steuern beigetragen.

Zum Stichtag 31. Dezember 2025 umfassen der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten bei der 11 88 0 Solutions AG 0,8 Mio. EUR (Vorjahr: 0,6 Mio. EUR).

Die 11 88 0 Solutions AG ist mit allen Konzerngesellschaften über Rahmenverträge verbunden, auf deren Basis auch ein Liquiditätsausgleich zwischen diesen Gesellschaften vorgenommen wird, um jederzeit eine ausreichende Liquidität aus dem operativen Cash-Flow der Gesellschaften sicherzustellen.

Die Planung des Cash-Bestands sowie der nicht-finanzenbezogenen Kennzahlen erfolgt ausschließlich auf Konzernebene; Prognosen auf Einzelgesellschaftsebene wurden nicht vorgenommen.

Zur Entwicklung des Geschäftsbereichs Telefonauskunft und der nicht-finanzenbezogenen Kennzahlen Anrufvolumen und Umsatz pro Call verweisen wir auf die Ausführungen zum Konzern im Kapitel Geschäftsverlauf und Prognosevergleich.

Finanzwirtschaftliche Situation

Entwicklung der Ertragslage 2025

Die ausschließlich im Inland erzielten Umsatzerlöse belaufen sich 2025 insgesamt auf 10,7 Mio. EUR (Vorjahr: 11,1 Mio. EUR). Der Rückgang ergab sich sowohl im klassischen Auskunftsgeschäft als auch bei den Call Center Dienstleistungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 1,5 Mio. EUR und verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 0,1 Mio. EUR (Vorjahr: 1,4 Mio. EUR).

Der Materialaufwand hat sich von 5,1 Mio. EUR im Vorjahr um 0,8 Mio. EUR auf 4,3 Mio. EUR reduziert. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf Einsparungen bei den Fremdleistungen sowie von Lizenz- und Leitungskosten zurückzuführen.

Der Personalaufwand verringerte sich im Geschäftsjahr 2025 von 5,3 Mio. EUR auf 4,8 Mio. EUR. Die Reduzierung ist im Wesentlichen auf rückläufige Personalkosten im Bereich Telefonauskunft sowie auf geringere Aufwendungen im Overhead-Bereich zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich um 0,7 Mio. EUR auf 3,8 Mio. EUR im Geschäftsjahr (Vorjahr: 4,4 Mio. EUR). Der Rückgang resultiert ca. zur Hälfte aus einer zeitweisen Befreiung von Mietzahlungen.

Wie auch im Vorjahr stellt sich das Finanzergebnis im aktuellen Geschäftsjahr mit 0,4 Mio. EUR unverändert positiv dar und resultiert insbesondere aus Zinsen von Tochterunternehmen.

In 2025 sind aufgrund der Verlustsituation wie im Vorjahr insgesamt keine Steuern vom Einkommen und vom Ertrag angefallen.

Der Jahresfehlbetrag stellt sich mit -0,4 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (-2,0 Mio. EUR) verbessert dar.

Investitionen

Im aktuellen Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von 0,5 Mio. EUR im Wesentlichen für Büro- und Geschäftsausstattung getätigt (Vorjahr: 0,3 Mio. EUR).

Bilanz

Die Bilanzsumme der 11 88 0 Solutions AG hat sich zum 31. Dezember 2025 von 36,7 Mio. EUR auf 36,1 Mio. EUR verringert.

Das Anlagevermögen verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,1 Mio. EUR von 33,2 Mio. EUR auf 33,1 Mio. EUR. Ursächlich dafür ist zum einen der Anstieg der Büro- und Geschäftsausstattung um 0,4 Mio. EUR und zum anderen die Verringerung der Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 0,6 Mio. EUR.

Das Umlaufvermögen hat sich um 0,4 Mio. EUR von 3,4 Mio. EUR auf 3,0 Mio. EUR verringert.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrugen 1,4 Mio. EUR und reduzierten sich gegenüber Vorjahr leicht um 0,2 Mio. EUR (Vorjahr: 1,6 Mio. EUR). Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind um 0,3 Mio. EUR auf einen Betrag von 0,7 Mio. EUR zurückgegangen (2024: 1,0 Mio. EUR).

Der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten betrugen 0,8 Mio. EUR (Vorjahr: 0,6 Mio. EUR).

Das Eigenkapital hat sich um 0,4 Mio. EUR auf 32,7 Mio. EUR reduziert (Vorjahr: 33,1 Mio. EUR). Zum Stichtag 31. Dezember 2025 weist die 11 88 0 Solutions AG einen Bilanzverlust von 32,9 Mio. EUR aus (Vorjahr: Bilanzverlust von 32,5 Mio. EUR). Die Veränderung zum Vorjahr ergibt sich ausschließlich aus dem Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres in Höhe von 0,4 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote liegt zum 31. Dezember 2025 bei 90,7 % (31. Dezember 2024: 90,3 %).

Die Rückstellungen in Höhe von 1,3 Mio. EUR verringerten sich gegenüber Vorjahr um 1,3 Mio. EUR. Wesentliche Beträge bilden hierbei die Rückstellungen für den Personalbereich.

Die Verbindlichkeiten stiegen gegenüber dem Vorjahr (0,6 Mio. EUR) auf 1,1 Mio. EUR. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 0,1 Mio. EUR sind unverändert geblieben (Vorjahr: 0,1 Mio. EUR). Die sonstigen Verbindlichkeiten beliefen sich auf 0,9 Mio. EUR (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR).

Die 11 88 0 Solutions AG hat weder Verbindlichkeiten in Fremdwährungen noch Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Cashflow und Finanzierung

Das Finanzmanagement der 11 88 0 Solutions AG stellt sicher, dass die Gesellschaft jederzeit in der Lage ist, ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen und gleichzeitig eine angemessene Rendite aus der Anlage der überschüssigen Liquidität zu erzielen.

Die 11 88 0 Solutions AG konnte im Verlauf des Jahres den entstandenen Finanzmittelbedarf durch Eigenmittel decken.

Bei der Anlage ihrer Liquidität verfolgt die 11 88 0 Solutions AG grundsätzlich eine möglichst konservative Geldanlage, um das Risiko von Verlusten zu minimieren.

Die 11 88 0 Solutions AG weist zum Stichtag 31. Dezember 2025 eine Liquidität (Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten) von 0,8 Mio. EUR aus (Vorjahr: 0,6 Mio. EUR). Die Gesellschaft verfügt über eine Avalkreditlinie in Höhe von 0,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,3 Mio. EUR).

Als Haftungsverhältnisse weist die Gesellschaft zum Stichtag unverändert zum Vorjahr im Wesentlichen Bürgschaften in Höhe von 1,2 Mio. EUR aus.

Zusammenfassende Beurteilung zur Lage 11 88 0 Solutions AG durch den Vorstand

Der Vorstand der 11 88 0 Solutions AG beurteilt das Geschäftsjahr 2025 für die 11 88 0 Solutions AG ebenso wie auf Konzernebene dargestellt.

Chancen- und Risikomanagement

Bezüglich des Chancen- und Risikomanagements verweisen wir auf das Kapitel Chancen- und Risikomanagement. Da die Erfassung, Steuerung und Bewertung der Chancen und Risiken auf Ebene des Konzerns der 11 88 0 Solutions AG stattfindet sind auch die Risiken der 11 88 0 Solutions AG, vor allem zum Geschäftsbereich Telefonauskunft, dort beschrieben und bewertet.

Aus Sicht der zum 31.12.2025 bestehenden und im Rahmen des Risikomanagements bewerteten Risiken, betreffen die 11 88 0 Solutions AG als Einzelgesellschaft – insbesondere die Risikokategorien Markt- und Finanzrisiken sowie Personalrisiken. Die anderen Risikokategorien weisen per 31.12.2025 keine bewerteten Risiken auf, die netto den Betrag von 25 TEUR je Risikokategorie übersteigen.

Prognose

Aufgrund des nach wie vor rückläufigen Geschäfts in der klassischen Telefonauskunft erwartet die Gesellschaft, das Jahr 2026 mit einem im Vorjahresvergleich moderat geringerem Umsatz abzuschließen (2025: 10,7 Mio. EUR).

Unter Berücksichtigung der positiven Einmaleffekte in 2025, insbesondere aus der Auflösung von Personalkostenrückstellungen wird erwartet, dass der Jahresfehlbetrag im Jahr 2026 um bis zu 1,0 Mio. EUR über dem Jahresfehlbetrag des Jahres 2025 liegen wird (2025: Jahresfehlbetrag 0,4 Mio. EUR).

Seit dem 28. Februar 2026 findet eine kriegerische Auseinandersetzung zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und dem Staat Israel einerseits und der Islamischen Republik Iran andererseits statt. Die Folgen dieses militärischen Konflikts auf Energiepreise, Lieferketten und Absatzmärkte und die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland sind derzeit noch nicht einschätzbar. Monetäre Effekte hieraus sind aufgrund der Unvorhersehbarkeit der weiteren Entwicklungen in unserer aktuellen Prognose noch nicht enthalten.

Essen, 23. April 2026



Christian Maar

Vorstand

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt wurden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Essen, 23. April 2026



Christian Maar

Vorstand



Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2025

in TEUR	31. Dezember 2025		31. Dezember 2024	
AKTIVA				
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	13	0	19
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	189		51	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	525		22	
3. Geleistete Anzahlungen	0	715	228	301
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	24.583		24.583	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	7.776	32.359	8.328	32.911
	0	33.087	0	33.231
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.391		1.636	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	704		1.027	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	36	2.131	157	2.819
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		820		558
		2.951		3.377
C. Rechnungsabgrenzungsposten		56		92
		36.093		36.700

in TEUR	31. Dezember 2025		31. Dezember 2024	
PASSIVA				
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	26.232		26.232	
II. Kapitalrücklagen	39.161		39.161	
III. Gewinnrücklagen				
Andere Gewinnrücklagen	239		239	
IV. Bilanzverlust	-32.886	32.746	-32.505	33.127
(davon Verlustvortrag: TEUR -32.505; i. V. TEUR -30.532)				
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	261		262	
2. Sonstige Rückstellungen	1.063	1.324	2.315	2.577
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	4	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45	0	58	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	70	0	70	0
4. Sonstige Verbindlichkeiten	942	1.057	455	586
(davon aus Steuern: TEUR 587; i. V. TEUR 406)				
D. Rechnungsabgrenzungsposten		967		410
		36.093		36.700

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025

in TEUR	1.1. - 31.12.2025		1.1. - 31.12.2024	
1. Umsatzerlöse		10.701		11.092
2. Sonstige betriebliche Erträge		1.475		1.373
3. Materialaufwand				
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-4.278		-5.112
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-3.996		-4.573	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-799	-4.796	-742	-5.315
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-74		-23
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-3.786		-4.377
		-759		-2.363
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	403		378	
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	477		496	
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-337		-337	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-170	373	-148	389
11. Ergebnis vor Steuern		-386		-1.973
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		5		0
13. Ergebnis nach Steuern/Jahresfehlbetrag		-381		-1.973
14. Verlustvortrag		-32.505		-30.532
15. Bilanzverlust		-32.886		-32.505

Anhang der 11 88 0 Solutions AG, Essen, für das Geschäftsjahr 2025

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss 2025

Die 11 88 0 Solutions AG (nachfolgend auch die „Gesellschaft“) ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Die Gesellschaft hat ihren Firmensitz in der Baumstr. 23, 45128 Essen, Deutschland, und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Essen, Deutschland, unter der Registernummer HRB 29301 eingetragen. Der Jahresabschluss der 11 88 0 Solutions AG wurde nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie des Aktiengesetzes (AktG) erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Lagebericht der 11 88 0 Solutions AG wird in Anwendung von § 315 Abs. 5 HGB i. V. m. § 298 Abs. 2 HGB mit dem Lagebericht des 11 88 0 Solutions AG-Konzerns zusammengefasst.

Der Jahresabschluss ist unter der Prämisse der Unternehmensfortführung aufgestellt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Als **Umsatzerlöse** werden Erlöse aus Telefonauskunfts- und Vermittlungsdienstleistungen ausgewiesen. Die Erfassung erfolgt entsprechend dem Realisationsprinzip bei Erbringung der Leistung. Erlösschmälerungen werden von den Umsatzerlösen abgezogen.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen sowie etwaige außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Nutzungsdauer für Software wurde mit 3 bis 7 Jahren, für Lizenzen mit 3 bis 15 Jahren festgelegt. Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich keine Anpassungen bei den Nutzungsdauern.

Die **Sachanlagen** sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen sowie etwaige außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Nutzungsdauern für technische Anlagen und Maschinen bewegen sich zwischen 3 und 19 Jahren, für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen 3 und 15 Jahren. Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich keine Anpassungen bei den Nutzungsdauern. Geleistete Anzahlungen sind zum Nominalwert angesetzt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden ab dem 1. Januar 2018, da von untergeordneter Bedeutung, bis zu einem Betrag von 250 EUR (i. V. 250 EUR) im Zugangsjahr sofort in voller Höhe als Aufwand erfasst. Sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten für geringwertige Wirtschaftsgüter 250 EUR (i. V. 250 EUR) übersteigen, jedoch nicht 1.000 EUR, werden sie in einem jahresbezogenen Sammelposten erfasst und über fünf Jahre linear abgeschrieben (Poolbewertung). Dabei wird unabhängig vom Erwerbszeitpunkt im Jahr der Anschaffung ein Fünftel abgeschrieben.

Die unter den **Finanzanlagen** ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um etwaige außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderung,

bewertet. Zuschreibungen werden höchstens bis zu den Anschaffungskosten vorgenommen. Das Wahlrecht gemäß § 253 Absatz 3 Satz 6 HGB wurde nicht in Anspruch genommen. Die Anschaffungskosten im Rahmen einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage werden bestimmt durch den Ausgabebetrag der neuen Aktien sowie aktivierungsfähige Anschaffungsnebenkosten im Rahmen des Erwerbs der Beteiligung.

Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert. Risikobehaftete Posten werden durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Erträge werden zum Zeitpunkt der Erfassung der Forderungen ausgewiesen.

Sonstige Vermögensgegenstände und flüssige Mittel (Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten) sind zum Nennbetrag angesetzt. Etwaige risikobehaftete Positionen werden auf den niedrigeren Wert, der sich aus einem Börsen- oder Marktpreis am Abschlussstichtag ergibt, oder - sofern diese Werte nicht feststellbar sind - auf den beizulegenden Wert berichtigt.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt.

Ein gegebenenfalls auszuweisender **aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung** resultiert aus dem positiven Saldo des Zeitwerts der Rückdeckungsversicherung und dem Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen. Der Zeitwert der Rückdeckungsversicherung leitet sich aus dem zum Schluss der Versicherungsperiode berechneten Deckungskapital, mindestens jedoch aus dem garantierten Rückkaufswert, sofern ein solcher vereinbart ist, bzw. aus dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital, ab. Bei der Bewertung wurde der Rechnungslegungshinweis IDW RH FAB 1.021 beachtet und die Rückdeckungsversicherung mit dem Erfüllungsbetrag der rückgedeckten Altersversorgungsverpflichtung (Passivprimat) bewertet.

Das **Gezeichnete Kapital** ist mit dem Nominalwert angesetzt.

Die **Kapitalrücklage** wurde nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB dotiert.

Der sich aus einem versicherungsmathematischen Gutachten gemäß § 253 HGB ergebende notwendige Erfüllungsbetrag der **Pensionsverpflichtungen** aus leistungsorientierten Altersversorgungsplänen wird nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Den Berechnungen hierzu liegen die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck zugrunde. Zur Diskontierung wurde, unter Ansatz einer monatlich vorschüssigen Zahlungsweise, ein Zinssatz von 2,06 % p. a. (i. V. 1,90 % p. a.) und eine Duration von 15 Jahren (i. V. 15 Jahre) herangezogen. Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB aus dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren (2,22 %) und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren (2,06 %) beträgt -40 TEUR (i. V. -16 TEUR). Da der Unterschiedsbetrag negativ ist, entfällt die Ausschüttungssperre nach § 253 Abs. 6 HGB für das Geschäftsjahr 2025. Es wurde gemäß der Altersversorgungszusage ein Rententrend von 1,00 % p. a. (i. V. 1,00 % p. a.) berücksichtigt. Die Berechnung der Anwartschaften auf Ehegattenrente erfolgte nach der Kollektivmethode. Die Berechnungen wurden auf Basis eines Finanzierungsendalters von 65 Jahren (i. V. 65 Jahre) durchgeführt. Die Pensionsverpflichtungen werden mit dem Deckungsvermögen saldiert ausgewiesen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind gemäß § 253 Absatz 2 HGB abzuzinsen. Im Geschäftsjahr 2025 und Vorjahren wurden Altersteilzeitvereinbarungen nach

dem sogenannten Blockmodell vereinbart. Den Berechnungen hierzu liegen die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck zugrunde. Zur Diskontierung wurde ein Zinssatz von 1,85 % p. a. und eine Duration von 2 Jahren herangezogen.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Innerhalb des **passiven Rechnungsabgrenzungspostens** sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit diese einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Geschäftsvorfälle in **fremder Währung** werden grundsätzlich mit dem am Buchungstag gültigen Devisenkassamittelkurs erfasst. Die Folgebewertung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten erfolgt durch Umrechnung mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag, sofern ihre Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt. Fremdwährungsforderungen, deren Restlaufzeit mehr als ein Jahr beträgt, werden jeweils zum Kurs des Transaktionstages oder mit dem niedrigeren Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Fremdwährungsverbindlichkeiten, deren Restlaufzeit mehr als ein Jahr beträgt, werden jeweils zum Kurs des Transaktionstages oder zum höheren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

C. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt, der dem Anhang als Anlage beigelegt ist.

Die Vorjahreswerte der kumulierten Anschaffungskosten sowie gleichermaßen der kumulierten Abschreibungen wurden bei den immateriellen Vermögensgegenständen sowie den Technischen Anlagen und Maschinen leicht angepasst, da im Vorjahr zu hohe Werte für Abgänge erfasst waren. Dies hatte weder im Vorjahr noch im aktuellen Geschäftsjahr Auswirkungen auf die Buchwerte, da es sich um vollständig abgeschriebene Anlagen handelte.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen verminderten sich um insgesamt 552 TEUR auf 7.776 TEUR (i. V. 8.328 TEUR). Insgesamt erfolgten im Geschäftsjahr 2025 Rückzahlungen in Höhe von 1.107 TEUR. Gegenläufig wirkte die Erhöhung der Darlehensforderung um 555 TEUR.

In Ausübung des Bewertungswahlrechts nach § 253 Abs. 3 Satz 4 HGB wurden Ausleihungen an verbundene Unternehmen über dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Der entsprechende Buchwert beträgt TEUR 3.358, der beizulegende Zeitwert TEUR 1.746. Der beizulegende Zeitwert wurde auf Basis der Planung der Free Cashflows der betreffenden Tochtergesellschaft für die nächsten fünf Jahre ermittelt. Eine außerplanmäßige Abschreibung ist unterblieben, da die langfristige Planung für die Gesellschaft von nachhaltig positiven Cashflows ausgeht und die Wertminderung damit voraussichtlich nicht von Dauer ist.

2. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände, und liquide Mittel

Zum Bilanzstichtag sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.391 TEUR (i. V. 1.636 TEUR) ausgewiesen. Die hierauf bereits berücksichtigten Wertberichtigungen belaufen sich auf 29 TEUR (i. V. 40 TEUR).

Gegen verbundene Unternehmen bestehen Forderungen von insgesamt 704 TEUR (i. V. 1.027 TEUR). Sie beinhalten in dieser Höhe Forderungen gegen Tochtergesellschaften aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände betragen 36 TEUR (i. V. 157 TEUR). Der Rückgang um 121 TEUR resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der kurzfristigen Forderungen aus Kautionen um 105 TEUR, die im Geschäftsjahr 2024 aufgrund der vorgenommenen Mietvertragsanpassungen kurzfristig angestiegen sind.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die liquiden Mittel setzen sich aus Bankguthaben in Höhe von 817 TEUR (i. V. 555 TEUR) und Kassenguthaben in Höhe von 2 TEUR (i. V. 3 TEUR) zusammen. Bankguthaben in Höhe von 67 TEUR (i. V. 67 TEUR), die der Absicherung von Mietavalen dienen, unterliegen Verfügungsbeschränkungen.

3. Latente Steuern

Aufgrund eines insgesamt bestehenden Aktivüberhangs wird von dem Aktivierungswahlrecht gemäß § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht und in der Folge auf die Bilanzierung latenter Steuern verzichtet.

Steuerrelevante Differenzen zwischen der Handels- und der Steuerbilanz, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, ergeben sich im Wesentlichen durch abweichende Ansätze bei den Pensionsrückstellungen, den Verbindlichkeiten aufgrund mietfreier Zeit sowie aus dem Ansatz des Beteiligungsbuchwertes an Tochterunternehmen in der Steuerbilanz.

Unter Berücksichtigung von Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer ergab sich im Geschäftsjahr 2025 ein Steuersatz von 31,8 % (i. V. 31,6 %).

Für die Gesellschaft ergibt sich keine Auswirkung aus der globalen Mindestbesteuerung gemäß Pillar-2 Regelungen, da die Größenkriterien nicht überschritten werden.

4. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 56 TEUR (i. V. 92 TEUR) betreffen im Wesentlichen Ausgaben für Lizenzen vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

5. Aktiver/Passiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Im aktuellen Geschäftsjahr ergibt sich ein negativer Unterschiedsbetrag (Passivüberhang) aus der Vermögensverrechnung, der unter den Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen ausgewiesen wird, vgl. hierzu Abschnitt C Punkt 7.

Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens belaufen sich auf 727 TEUR (i. V. 727 TEUR) und liegen unter dem beizulegenden Zeitwert in Höhe von 1.349 TEUR (i. V. 1.396 TEUR). Der Differenzbetrag in Höhe von 622 TEUR (i. V. 669 TEUR), um den der beizulegende Zeitwert die historischen Anschaffungskosten des Vermögens übersteigt, ist grundsätzlich ausschüttungsgesperrt. Die im Zusammenhang mit dem Zeitwert der Rückdeckungsversicherung und dem Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen berücksichtigten Aufwendungen und Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2025	2024
Zinserträge aus der Rückdeckungsversicherung	26	26
Aufwendungen / Erträge aus der Veränderung der Pensionsverpflichtung und des Deckungsvermögens	4	25
Zinsaufwendungen aus der Pensionsverpflichtung	-31	-30
Saldo	-1	20

6. Entwicklung des Eigenkapitals

Die Entwicklung des Eigenkapitals lässt sich wie folgt darstellen:

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinn- rücklagen	Bilanzverlust	Gesamt
Stand 01. Januar 2024	26.232	39.161	239	-30.531	35.101
Jahresfehlbetrag	0	0	0	-1.974	-1.974
Stand 31. Dezember 2024	26.232	39.161	239	-32.505	33.127
Stand 01. Januar 2025	26.232	39.161	239	-32.505	33.127
Jahresfehlbetrag	0	0	0	-381	-381
Stand 31. Dezember 2025	26.232	39.161	239	-32.886	32.746

Das Eigenkapital ist eingeteilt in 26.232.200 (i. V. 26.232.200) auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien. Der rechnerische Wert je Stückaktie beträgt 1 EUR. Es wurden ausschließlich Stammaktien ausgegeben.

Durch den Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Juni 2024 ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 18. Juni 2029 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 13.116.100,00 durch Ausgabe von bis zu 13.116.100 neuen, auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien gegen Bar- und / oder Sacheinlagen zu erhöhen (**Genehmigtes Kapital 2024/I**). Den Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Das Bezugsrecht kann den Aktionären auch mittelbar, gemäß § 186 Abs. 5 AktG, gewährt werden. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen ganz oder teilweise auszuschließen.

Das Grundkapital ist um bis zu EUR 10.492.880,00 durch Ausgabe von bis zu 10.492.880 neuen, auf den Inhaber lautenden Stück Aktien bedingt erhöht (**Bedingtes Kapital 2024/I**). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Bedienung von Schuldverschreibungen, die aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 19. Juni 2024 unter Tagesordnungspunkt 7 lit. b) ausgegeben werden. Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie entstehen, am Gewinn teil; soweit rechtlich zulässig, kann der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats die Gewinnbeteiligung neuer Aktien hiervon und auch abweichend von § 60 Abs. 2 AktG auch für ein bereits abgelaufenes Geschäftsjahr festlegen.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu EUR 5.246.440,00 durch Ausgabe von bis zu 5.246.440 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (**Bedingtes Kapital 2024/II**). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Bedienung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 19. Juni 2024 gemäß Tagesordnungspunkt 8 lit. b) von der Gesellschaft bis zum 18. Juni 2029 ausgegeben werden.

Der Jahresfehlbetrag des Jahres wird im Bilanzverlust auf neue Rechnung vorgetragen.

7. Rückstellungen für Pensionen

Der im Rahmen eines versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelte, notwendige Erfüllungsbetrag für Pensionsverpflichtungen gemäß § 253 Absatz 2 HGB beläuft sich im Geschäftsjahr 2025 auf 1.609 TEUR (i. V. 1.657 TEUR).

Nach der gebotenen Saldierung des Zeitwerts der Rückdeckungsversicherung in Höhe von 1.349 TEUR (i. V. 1.396 TEUR) mit dem Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtung ergibt sich ein Passivüberhang in Höhe von 261 TEUR (i. V. 262 TEUR).

Gemäß § 253 Absatz 2 Satz 1 HGB ist der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren in jedem Geschäftsjahr zu ermitteln. Angesichts des gestiegenen Zinsniveaus liegt auch im aktuellen Berichtsjahr der für die Bewertung von Pensionsrückstellungen maßgebliche durchschnittliche Marktzinssatz von zehn Geschäftsjahren (§ 253 Abs. 2 Satz 1 HGB) unterhalb des durchschnittlichen Marktzinssatzes von sieben Geschäftsjahren. In der Folge nimmt wie im Vorjahr der ausschüttungsgespernte Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB einen negativen Betrag an und die Ausschüttungssperre entfällt für das Geschäftsjahr 2025:

in TEUR	
Pensionsrückstellungen bei einem:	
durchschnittlichen Marktzinssatz von 7 Geschäftsjahren (2,22 %)	1.569
durchschnittlichen Marktzinssatz von 10 Geschäftsjahren (2,06 %)	1.609
Unterschiedsbetrag gem. § 253 Absatz 6 HGB	-40

Der Erfüllungsbetrag für Pensionsverpflichtungen für ausgeschiedene Vorstandsmitglieder beträgt 1.609 TEUR (i. V. 1.657 TEUR).

8. Steuerrückstellungen

Für die Körperschaftsteuer, den Solidaritätszuschlag auf die Körperschaftsteuer und die Gewerbesteuer waren wie im Vorjahr für das Geschäftsjahr 2025 keine Steuerrückstellungen zu bilden.

9. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 1.063 TEUR (i. V. 2.315 TEUR) betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von 918 TEUR (i. V. 998 TEUR), Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von 46 TEUR (i. V. 63 TEUR) sowie Rückstellungen für den Personalbereich in Höhe von 89 TEUR (i. V. 1.245 TEUR). Die Differenz zum Vorjahr in Höhe von 1.156 TEUR bei den Rückstellungen für den Personalbereich resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung von Urlaubsrückstellungen, der Auflösung der Rückstellungen für Boni zur Zielerreichung des Unternehmensergebnisses sowie der Auflösung der Rückstellungen für die LTI aufgrund des Ausscheidens des Vorstands zum 31.12.2025. Sonstige Rückstellungen wurden in Höhe von 10 TEUR (i. V. 10 TEUR) gebildet.

10. Verbindlichkeiten

Die Laufzeiten der Verbindlichkeiten lassen sich wie folgt gliedern:

Laufzeit in TEUR	≤ 1 Jahr	> 1 Jahr	davon > 5 Jahre	2025	2024(*)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45	0	0	45	58
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (**)	70	0	0	70	70
(davon gegenüber Gesellschaftern)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	942	0	0	942	455
Gesamt	1.057	0	0	1.057	586

(*) Im Vorjahr wiesen sämtliche Verbindlichkeiten in Höhe von 586 TEUR eine Laufzeit von bis zu einem Jahr auf.

(**) Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus dem Finanzbereich in Höhe von 70 TEUR (i. V. 70 TEUR). Im Geschäftsjahr 2025 wurden wie im Vorjahr die Forderungen gegen die WerWieWas GmbH in Höhe von 2.893 TEUR mit den Verbindlichkeiten gegenüber der WerWieWas GmbH in Höhe von 2.963 TEUR verrechnet. Der Saldo in Höhe von 70 TEUR wird innerhalb der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen eine Umsatzsteuerzahllast in Höhe von 582 TEUR (i. V. 406 TEUR) sowie Verbindlichkeiten aus dem Lohn- und Gehaltsbereich in Höhe von 324 TEUR (i. V. 19 TEUR) enthalten. Im Geschäftsjahr wurde der Ausweis der ausstehenden Lohn- und Gehaltszahlungen von den sonstigen Rückstellungen in den Vorjahren in die sonstigen Verbindlichkeiten ab dem Berichtsjahr angepasst.

11. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 967 TEUR (i. V. 410 TEUR) betrifft einen Vermieterzuschuss, der in Verbindung mit dem im Geschäftsjahr 2024 neu abgeschlossenen und im Geschäftsjahr 2025 begonnenen Mietvertrag steht. Der Vermieterzuschuss wird seit Beginn des Mietvertrags im Juni 2025 über die Laufzeit des Mietvertrags erfolgswirksam aufgelöst.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

12. Umsatzerlöse

Die ausschließlich im Inland erzielten Umsatzerlöse gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen für die Jahre 2025 und 2024 gemäß nachstehender Tabelle auf:

in TEUR	2025	2024
Telefonauskunft - eigene Rufnummern	2.082	2.462
Telefonauskunft - externe Rufnummern	734	956
Call Center Services	7.222	7.633
Information and Call Center Services	10.038	11.051
Erlöse mit verbundenen Unternehmen	663	42
Gesamt	10.701	11.092

13. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1.475 TEUR (i. V. 1.373 TEUR) betreffen im Wesentlichen Erträge mit verbundenen Unternehmen in Höhe von 576 TEUR (i. V. 1.043 TEUR), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 741 TEUR (i. V. 143 TEUR), Erträge aus dem Verkauf gebrauchter Möbel in Höhe von 50 TEUR, sowie verrechnete Kfz-Gestellung in Höhe von 40 TEUR (i. V. 30 TEUR). Die Reduzierung der Erträge aus verbundenen Unternehmen resultierte vor allem aus der geringeren konzerninternen Weiterbelastung von Mietaufwendungen aufgrund einer mietfreien Zeit im Geschäftsjahr.

14. Materialaufwand

Der Materialaufwand in Höhe von 4.278 TEUR (i. V. 5.112 TEUR) beinhaltet Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Fremdleistungen in Höhe von 3.275 TEUR (i. V. 3.636 TEUR), Kosten für variable Leitungskosten in Höhe von 485 TEUR (i. V. 632 TEUR), fixe Leitungskosten in Höhe von 262 TEUR (i. V. 362 TEUR) sowie Wartungskosten in Höhe von 56 TEUR (i. V. 57 TEUR).

15. Personalaufwand

in TEUR	2025	2024
Löhne und Gehälter	3.996	4.573
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	799	742
(davon: für Altersversorgung)	(-2)	(-39)
Gesamt	4.796	5.315

16. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr in Höhe von 6 TEUR (i. V. 1 TEUR) abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Sachanlagen betragen 68 TEUR (i. V. 21 TEUR), davon auf Geringwertige Wirtschaftsgüter 2 TEUR (i. V. 2 TEUR).

Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Absatz 3 Satz 5 HGB lagen wie im Vorjahr nicht vor.

17. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 3.786 TEUR (i. V. 4.377 TEUR) enthalten im Wesentlichen Aufwendungen aus der Weiterverrechnung von Management-Dienstleistungen von verbundenen Unternehmen in Höhe von 1.539 TEUR (i. V. 1.497 TEUR), Mietaufwendungen in Höhe von 364 TEUR (i. V. 595 TEUR), Honorare und Beratungskosten in Höhe von 595 TEUR (i. V. 597 TEUR), Raumkosten in Höhe von 542 TEUR (i. V. 630 TEUR), Kosten für Büro- und Geschäftsausstattung und Wartung in Höhe von 306 TEUR (i. V. 336 TEUR), Kosten des Personalbereichs in Höhe von 65 TEUR (i. V. 75 TEUR), Aufwendungen für Versicherungen in Höhe von 104 TEUR (i. V. 106 TEUR), Aufwendungen für Werbung in Höhe von 44 TEUR (i. V. 89 TEUR) sowie Reisekosten in Höhe von 31 TEUR (i. V. 41 TEUR).

18. Finanzergebnis

in TEUR	2025	2024
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	403	378
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(403)	(378)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	477	496
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(496)	(476)
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-337	-337
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-170	-148
(davon an verbundene Unternehmen)	(-160)	(-140)
(davon aus Abzinsung saldiert)	(-10)	(-7)
Gesamt	373	389

Im Berichtsjahr 2025 bestand mit der WerWieWas GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag. Die Zinserträge aus der Rückdeckungsversicherung in Höhe von 26 TEUR (i. V. 26 TEUR) wurden mit den Zinsaufwendungen aus den Pensionsverpflichtungen in Höhe von 31 TEUR (i. V. 30 TEUR) saldiert.

19. Aufwendungen und Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung

Im Geschäftsjahr 2025 gab es mit Ausnahme des Ertrags aus der Auflösung der Rückstellung für die Long Term Incentives für den Vorstand aufgrund dessen Ausscheiden in Höhe von 567 TEUR keine Aufwendungen oder Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder besonderer Bedeutung. Im Vorjahr waren Erträge im Zusammenhang mit der Anpassung des Mietvertrags in Höhe von 107 TEUR enthalten. Abgesehen davon ergaben sich im Geschäftsjahr 2024 keine weiteren Aufwendungen oder Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder besonderer Bedeutung.

20. Periodenfremde Aufwendungen und Erträge

Das Ergebnis der 11 88 0 Solutions AG wurde im Geschäftsjahr 2025 durch periodenfremde Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen in Höhe von 741 TEUR (i. V. 143 TEUR) beeinflusst.

21. Ausschüttungsgesperrte Beträge

Zum 31. Dezember 2025 liegen grundsätzlich ausschüttungsgesperrte Beträge gemäß § 268 Absatz 8 Satz 3 HGB in Höhe von 622 TEUR vor Steuern (i. V. 669 TEUR) vor.

Aus dem Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Pensionen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ergibt sich zum 31. Dezember

2025 ein ausschüttungsgesperrter Betrag gemäß § 253 Absatz 6 Satz 2 HGB in Höhe von 0 TEUR (i. V. 0 TEUR). Angesichts des gestiegenen Zinsniveaus liegt im aktuellen Berichtsjahr der für die Bewertung von Pensionsrückstellungen maßgebliche durchschnittliche Marktzinssatz von zehn Geschäftsjahren (§ 253 Abs. 2 Satz 1 HGB) unterhalb des durchschnittlichen Marktzinssatzes von sieben Geschäftsjahren. In der Folge nimmt der ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB einen negativen Betrag in Höhe von -40 TEUR an und dementsprechend entfällt die Ausschüttungssperre für das Geschäftsjahr 2025.

Die Ausschüttungssperre greift, sofern keine ausreichenden frei verfügbaren Rücklagen abzüglich des Verlustvortrags vorliegen.

E. Ergänzende Angaben

22. Genehmigtes Kapital

Durch den Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Juni 2024 ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 18. Juni 2029 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 13.116.100,00 durch Ausgabe von bis zu 13.116.100 neuen, auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2024). Den Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Das Bezugsrecht kann den Aktionären auch mittelbar, gemäß § 186 Abs. 5 AktG, gewährt werden. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen ganz oder teilweise auszuschließen.

23. Anzahl der Mitarbeiter

Nachfolgend ist die Mitarbeiterzahl der 11 88 0 Solutions AG dargestellt.

Geschäftsjahr 2025	Stichtag 31. Dezember 2025		Jahresdurchschnitt	
	absolut	in Vollzeit- äquivalenten	absolut	in Vollzeit- äquivalenten
gesamt	126	99	134	104
davon Operator und Vertrieb	105	79	112	84
davon Verwaltung	21	20	22	20

Geschäftsjahr 2024	Stichtag 31. Dezember 2024		Jahresdurchschnitt	
	absolut	in Vollzeit- äquivalenten	absolut	in Vollzeit- äquivalenten
Insgesamt	142	111	141	110
davon Operator und Vertrieb	121	91	120	89
davon Verwaltung	21	20	21	21

24. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	Verpflichtungen gesamt	davon Verpflichtungen mit Fälligkeit in 2026
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	8.064	1.290
Verpflichtungen aus Wartungsverträgen	19	19
Verpflichtungen aus Beratungs- und sonstigen Dienstleistungsverträgen	90	90
Gesamt	8.173	1.399

Bei den Miet- und Leasingverträgen handelt es sich um sogenannte Operating-Lease Verträge, die zu keiner Aktivierung der Anlagen bei der Gesellschaft führen. Der Vorteil dieser Verträge liegt in der geringeren Kapitalbindung im Vergleich zum Erwerb und im Wegfall des Verwertungsrisikos. Risiken können sich aus der Vertragslaufzeit ergeben, sofern die Objekte nicht mehr vollständig genutzt werden könnten. Darüber hinaus ist der im Geschäftsjahr 2024 neu abgeschlossene Mietvertrag, der in diesem Geschäftsjahr begann, in den sonstigen finanziellen Verpflichtungen enthalten. Ein wesentlicher Teil der Verpflichtungen aus Mietverträgen wird an die Tochtergesellschaft Internet Services AG weiterbelastet.

Aus einem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag und der damit verbundenen Verlustübernahmeverpflichtung mit einer unkündbaren Laufzeit von 1 Jahr könnten sich gegenüber einem verbundenen Unternehmen in Zukunft Zahlungsverpflichtungen ergeben, die in ihrer Höhe vergleichbar mit den Aufwendungen aus der Vergangenheit sein werden.

25. Haftungsverhältnisse

Als Haftungsverhältnisse weist die Gesellschaft zum Stichtag Bürgschaften in Höhe von bis zu 1.200 TEUR (i. V. 1.200 TEUR) sowie Garantievereinbarungen in Höhe von 175 TEUR (i. V. 175 TEUR) aus. Das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Bürgschaften sowie Garantievereinbarungen wird aufgrund der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bzw. der zukünftig zu erwartenden Entwicklung der betreffenden Gesellschaften als gering eingeschätzt. Zum Bilanzstichtag besteht keine Hauptschuld.

26. Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

Im Geschäftsjahr 2025 wurden von der 11 88 0 Solutions AG, wie im Vorjahr, weder Termingeschäfte noch sonstige derivative Finanzinstrumente in Anspruch genommen.

27. Honorar des Abschlussprüfers

Auf die Angaben nach § 285 Nr. 17 HGB wird verzichtet, da eine Angabe im Konzernabschluss der 11 88 0 Solutions AG erfolgt. In den Abschlussprüfungsleistungen sind die Prüfung des Konzernabschlusses und des Jahresabschlusses der 11 88 0 Solutions AG einschließlich gesetzlicher Auftragserweiterungen enthalten. Ferner ist das Honorar für eine handelsrechtliche Jahresabschlussprüfung eines Tochterunternehmens ausgewiesen.

F. Nachtragsbericht

Die 11 88 0 Solutions AG hat sich mit der Erklärung zur Einstandspflicht vom 4. Februar 2026 gegenüber der 11 88 0 Internet Services AG verpflichtet, für die von der 11 88 0 Internet Services AG bis zum 31. Dezember 2025 eingegangenen Verpflichtungen im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2026 einzustehen.

Mit Wirkung zum 1. Mai 2026 wurde Martin Walter zum neuen Vorstandsvorsitzenden bestellt.

G. Anteilsbesitz

Die 11 88 0 Solutions AG hält zum 31. Dezember 2025 an folgenden Gesellschaften unmittelbar bzw. mittelbar Anteile:

Name	Sitz	Höhe der Beteiligung	Art der Beteiligung	Letzter vorliegender Abschluss	Eigenkapital TEUR	Ergebnis TEUR
11 88 0 Internet Services AG	Essen	100%	direkt	2025	-5.926	1.065
WerWieWas GmbH (*)	Essen	100%	indirekt	2024	-5.501	0
FAIRRANK GmbH	Köln	100%	direkt	2024	-4.666	-379
Seitwert GmbH	Köln	100%	indirekt	2024	-230	-9
Ormigo GmbH	Köln	100%	direkt	2024	202	-42

(*) Mit dieser Gesellschaft besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Der Konzernabschluss der 11 88 0 Solutions AG zum 31. Dezember 2025 wird gemäß Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 betreffend die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards unter Beachtung des § 315e Absatz 1 HGB nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt (kleinster Konsolidierungskreis). Eine Bekanntmachung des Konzernabschlusses erfolgt im Unternehmensregister.

Angaben zum Bestehen einer Beteiligung:

Zu Beteiligungen an der 11 88 0 Solutions AG lagen uns Angaben zu Stimmrechtsanteilen aus folgenden Mitteilungen nach § 40 Abs. 1 WpHG vor:

Rolf Hauschildt hat mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil am 19. Juli 2022 die Schwelle von 5 % überschritten hat und an diesem Tag 5,07 % (entsprechend 1.263.006 Stimmrechte) betrug. Rolf Hauschildt sind 0,28 % dieser Stimmrechte (entsprechend 69.912 Stimmrechte) gemäß § 33 WpHG bzw. 4,79 % dieser Stimmrechte (entsprechend 1.263.006 Stimmrechte) gemäß § 34 WpHG über die RH Vermögensverwaltung GmbH, Düsseldorf, zuzurechnen.

Die united vertical media GmbH, Nürnberg (Amtsgericht Nürnberg, HRB 28744), hat mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 16. September 2019 die Schwelle von 50 % überschritten hat und an diesem Tag 72,3 % (entsprechend 13.818.237 Stimmrechte) betrug.

Die united vertical media GmbH, Nürnberg, bezieht die 11 88 0 Solutions AG im Rahmen der Vollkonsolidierung in ihren nach HGB erstellten Konzernabschluss (größter Konsolidierungskreis) mit ein. Eine Bekanntmachung des Konzernabschlusses erfolgt im Unternehmensregister.

Der 11 88 0 Solutions AG wurden im Geschäftsjahr 2025 keine direkten und indirekten Beteiligungen am Kapital der 11 88 0 Solutions AG gemäß §§ 22 Absatz 1 WpHG gemeldet. Alle Veröffentlichungen der Vorjahre stehen unter <https://ir.11880.com/aktie> zur

Verfügung. Das Unternehmen weist daraufhin, dass die Angaben zur Beteiligung in Prozent und Stimmrechten zum jetzigen Zeitpunkt überholt sein können.

H. Angaben zu den Gesellschaftsorganen

28. Aufsichtsrat

	AR-Mitglied seit / Beruf	Weitere Mandate im Geschäftsjahr
Herr Dr. Michael Wiesbrock	Vorsitzender des Aufsichtsrats seit 25. Juni 2014, Rechtsanwalt / Partner, Flick Gocke Schaumburg, Frankfurt / Main	keine
Herr Michael Amtmann	Mitglied des Aufsichtsrats seit 12. Juni 2019 und stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats seit 14. Juni 2022, Geschäftsführer der united vertical media GmbH, Nürnberg	keine
Herr Ralf Ruhrmann	Mitglied des Aufsichtsrats seit 12. Juni 2018, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Partner bei RLT Ruhrmann Tieben & Partner mbB, Essen	keine
Frau Dr. Silke Feige	Mitglied des Aufsichtsrats seit 14. Juni 2022, Leitung Gremien- und Stabsarbeit bei der ZBI GmbH, Erlangen	keine
Frau Sandy Jurkschat(*)	Mitglied des Aufsichtsrats seit 12. Juni 2019, Senior Projekt & Prozessmanagerin, 11 88 0 Internet Services AG, Essen	keine
Herr Leonard Kiedrowski(*)	Mitglied des Aufsichtsrats seit 12. Juni 2019, Head of IT Service Desk, 11 88 0 Internet Services AG, Essen	keine

(*) Arbeitnehmervertreter

Der Aufsichtsrat der 11 88 0 Solutions AG ist nach den Vorschriften der §§ 96 Absatz 1, 101 Absatz 1 AktG in Verbindung mit §§ 1 Absatz 1, 2 Absatz 1, 3, 4 ff. Drittelbeteiligungsgesetz gebildet und besteht gemäß Ziffer 4.1 (1) der Satzung der 11 88 0 Solutions AG aus vier von der Hauptversammlung und zwei von den Arbeitnehmern gewählten Mitgliedern.

29. Vorstand

		(Aufsichtsrats)Mandate im Geschäftsjahr
Herr Christian Maar	Vorstand von 24. Juni 2015 bis 30. April 2026	keine
	Betriebswirt, Essen	

30. Bezüge des Vorstands und Aufsichtsrats

Gemäß § 285 Nr. 9a HGB wurden dem Vorstand im Geschäftsjahr 2025 folgende Gesamtbezüge gewährt:

Gewährte Bezüge	Vorstand	
in TEUR	2025	2024
Festvergütung - kurzfristige Vergütung	440	440
Nebenleistungen	45	44
Summe	485	484
Einjährige variable Vergütung (ohne Deferral), Tantieme - kurzfristig variable Vergütung	159	106
Mehrjährige variable Vergütung (Deferral – 2 Jahre) - anteilsbasierte Vergütung	62	34
LTI (jährlicher Anteil, mindestens 5 bzw. 3-jährig)	0	180
Summe	221	320
Gesamtvergütung	706	804

Im Rahmen der anteilsbasierten Vergütung wurden dem Vorstand 21.677 virtuelle Aktien mit einem Zeitwert in Höhe von 0 TEUR zugewiesen. Ein Zeitwert in Höhe von 0 TEUR kommt infolge der Unterschreitung des Gesamtwertes der Deferrals unter 50 % des Ausgangswertes der virtuellen Aktien bei der Umwandlung in den Deferral nach Ablauf der Haltefrist von 2 Jahren zustande.

Für die aktive Zeit mittlerweile ausgeschiedener Vorstandsmitglieder wurden für Pensionszusagen Rückstellungen gebildet. Für weitere Informationen zu Pensionszusagen siehe Abschnitt C Punkt 7.

Die Bezüge des Aufsichtsrats belaufen sich im Geschäftsjahr 2025 auf 136 TEUR (i. V. 136 TEUR).

I. Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der 11 88 0 Solutions AG erklären in der Entsprechenserklärung vom 28. März 2026 gemäß § 161 AktG, dass sämtlichen am 27. Juni 2022 im amtlichen Teil des Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 28. April 2022 (DCGK 2022), mit Ausnahme der in der vollständigen Fassung dargestellten Abweichungen, seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung am 28. März 2025 entsprochen wurde und in Zukunft entsprochen wird.

Die Entsprechenserklärungen seit dem Geschäftsjahr 2002 inklusive der Entsprechenserklärung vom 28. März 2026 sind auf unserer Internetseite <https://ir.11880.com/corporate-governance/entsprechenserklaerung> dauerhaft zugänglich.

Essen, 23. April 2026

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Christian Maar', with a stylized flourish at the end.

Christian Maar

Vorstand

Anlagenspiegel der 11 88 0 Solutions AG für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2025

in TEUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2025
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.077	0	0	0	1.077
	1.077	0	0	0	1.077
II. Sachanlagen					
1. Technische Anlagen und Maschinen	516	127	0	39	682
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.036	224	0	321	1.581
3. Geleistete Anzahlungen	228	132	0	-360	0
	1.779	483	0	0	2.263
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	35.507	0	0	0	35.507
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	8.328	555	-1.107	0	7.776
	43.836	555	-1.107	0	43.283
	46.692	1.038	-1.107	0	46.623

	Abschreibungen			Buchwerte		
in TEUR	01.01.2025	Zugänge	Abgänge	31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.058	6	0	1.064	13	19
	1.058	6	0	1.064	13	19
II. Sachanlagen						
1. Technische Anlagen und Maschinen	465	27	0	492	189	51
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.014	42	0	1.056	525	22
3. Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	228
	1.480	69	0	1.548	715	301
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	10.924	0	0	10.924	24.583	24.583
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	7.776	8.328
	10.924	0	0	10.924	32.359	32.911
	13.462	74	0	13.536	33.087	33.231

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die 11 88 0 Solutions AG, Essen

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der 11 88 0 Solutions AG, Essen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht der 11 88 0 Solutions AG, Essen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft. Den Unterabschnitt „Gesamtaussage des Vorstands zum Risikomanagementsystem der 11 88 0 Solutions Gruppe“ des Abschnitts „8. Chancen- und Risikomanagement“ des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigelegte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigelegte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt des oben genannten Unterabschnitts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind

von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

In der Bilanz zum 31. Dezember 2025 sind unter den Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 24,6 Mio. ausgewiesen. Ebenso werden Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von EUR 7,8 Mio. ausgewiesen. Diese Sachverhalte machen mit einer Gesamtsumme in Höhe von EUR 32,4 Mio. ungefähr 90% der Bilanzsumme aus. Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen richtet sich nach den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert. Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen sind entweder zum Nominalwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert zu bewerten. Die beizulegenden Werte werden mithilfe des Ertragswertverfahrens ermittelt. Die für das Ertragswertverfahren verwendeten Zahlungsströme beruhen auf beteiligungsindividuellen Planungen für die nächsten drei Jahre, die mit Annahmen über langfristige Wachstumsraten fortgeschrieben werden. Hierbei werden auch Annahmen über die Entwicklungen von makroökonomischen Einflussfaktoren sowie Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung einbezogen. Die Diskontierung wird anhand der individuell ermittelten Kapitalkosten der verbundenen Unternehmen durchgeführt. Ist der beizulegende Wert niedriger als der Buchwert, wird anhand von qualitativen und quantitativen Kriterien beurteilt, ob die Wertminderung voraussichtlich dauernd ist. Für das Geschäftsjahr resultierte aus den ermittelten Werten und weiterer Betrachtungen kein Wertberichtigungsbedarf. Die Beurteilung der Werthaltigkeit einschließlich der Berechnung des beizulegenden Wertes nach dem Ertragswertfahren ist komplex, mit Unsicherheiten behaftet und hinsichtlich der getroffenen Annahmen in hohem Maße von den Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter abhängig. Dies gilt insbesondere für die Einschätzung der künftigen Zahlungsströme, der langfristigen Wachstumsraten sowie die Ermittlung der Kapitalisierungszinssätze.

Es besteht das Risiko für den Abschluss, dass die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Ausleihungen an verbundene Unternehmen nicht werthaltig sind.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Wir haben zunächst das angewandte Vorgehen bei der Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Ausleihungen an verbundene Unternehmen nachvollzogen. Anschließend haben wir unter Einbezug unserer internen Sachverständigen die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen sowie des Bewertungsmodells der Gesellschaft beurteilt. Hierzu haben wir die der Bewertung zugrundeliegenden Planungen mittels der uns vorgelegten Planungsprämissen und -unterlagen analysiert und mit den Planungsverantwortlichen erörtert. Dabei wurden auch intern verfügbare Prognosen sowie das vom Vorstand erstellte und vom Aufsichtsrat genehmigte Budget herangezogen. Ferner haben wir die bisherige Prognosegüte der Gesellschaft gewürdigt, indem wir die Abweichungen früherer Planungen von der tatsächlichen Entwicklung analysiert und mit den Planungsverantwortlichen besprochen haben. Die dem Kapitalisierungszinssatz zugrundeliegenden Annahmen und Parameter, insbesondere den risikofreien Zinssatz, die Marktrisikoprämie und den Betafaktor, haben wir mit eigenen Annahmen und öffentlich verfügbaren Daten verglichen. Zur Sicherstellung der rechnerischen Richtigkeit des verwendeten Bewertungsmodells haben wir die Berechnungen auf Basis einer risikoorientierten Auswahl nachvollzogen.

Verweis auf zugehörige Angaben

Zu den im Geschäftsjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für Anteile an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen verweisen wir auf die Abschnitte B, C und G des Anhangs sowie auf den Anlagenspiegel.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen

- den Unterabschnitt „Gesamtaussage des Vorstands zum Risikomanagementsystem der 11 88 0 Solutions Gruppe“ des Abschnitts „8. Chancen- und Risikomanagement“ des zusammengefassten Lageberichts
- die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB
- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und der inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Für die zusammengefasste Erklärung der Unternehmensführung sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei 11880_Solutions_AG_JA_ESEF-2025-12-31.xhtml (SHA256-Hash-wert: 1c902e5d576bbf06c3514bca96c580847d9375c5a463da0392eb85a6059d6dd0) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätsmanagementsystem des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 25. Juni 2025 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 14. November 2025 vom Vorsitzenden des Aufsichtsrats beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2025 als Abschlussprüfer der 11 88 0 Solutions AG, Essen, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle.

Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Die für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüferin ist Elaine Schulz.

Nürnberg, den 23. April 2026

Rödl Audit GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Welsch

Wirtschaftsprüfer

gez. Schulz

Wirtschaftsprüferin

Unternehmensinformationen

Sitz der Gesellschaft

1188 0 Solutions AG
Baumstraße 23
45128 Essen
Deutschland
Tel.: +49 (0)201 8099-188
Fax: +49 (0)201 8099-999

Rechtsform: Aktiengesellschaft
Registergericht: Amtsgericht Essen HRB 114518

USt-ID-Nr.: DE 182 755 407
Steuernummer: 5112/5965/1276

11 88 0 im Internet

Weitere Informationen über die 11 88 0 Internet Services AG und 11 88 0 Solutions AG finden Sie im Internet unter:
www.11880.com

Informationen zu den einzelnen Marken bzw. Tochtergesellschaften der 11 88 0-Gruppe finden Sie unter: www.11880.com

PDF Versionen unserer Geschäfts- und Quartalsberichte, Investoren-Präsentationen sowie allgemeine Informationen für Investoren sind in deutscher und englischer Version auf unserer Website unter der Rubrik Investor Relations /Berichte & Publikationen abrufbar.

Die vierteljährlichen Telefonkonferenzen stehen jeweils am Tag der Veröffentlichung der Finanzberichte als Webcast zur Verfügung.

Wenn Sie Unterlagen für Investoren oder andere Informationen benötigen, setzen Sie sich bitte mit unserer Investor Relations Abteilung in Verbindung.

Tel.: +49 (0)201 8099-188
Fax: +49 (0)201 8099-999
E-Mail: Investor.Relations@11880.com

Wirtschaftsprüfer

Rödl Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Nürnberg

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der 11 88 0 Solutions AG bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist seitens der 11 88 0 Solutions AG weder beabsichtigt, noch übernimmt die 11 88 0 Solutions AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen .

Impressum

Kontakt

Investor Relations
Telefon: +49 (0)201 8099-188
E-Mail: investor.relations@11880.com

Impressum

Verantwortlich 11 88 0 Solutions AG
Baumstraße 23, 45128 Essen
www.11880.com

Gestaltung

Martin Wilke

11 88 0 Solutions AG · Baumstraße 23 · 45128 Essen

www.11880.com